

---

# ARTENLISTE

Die Vögel des Neusiedler See - Gebiets

Stand: 12 / 2016



**Erscheinungsdatum**

März 2016

**Herausgeber**

Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel  
BirdLife Österreich

**Autoren / Artenliste**

Michael Dvorak  
Johannes Laber  
Andreas Ranner  
Attila Pellingner  
Sándor Tatai

**Autor / Allgemeiner Teil**

Alois Lang

**Redaktion & Übersetzung**

Csilla Drogman  
Harald Grabenhofer  
Barbara Masin

**Cover-Foto**

Michael Dvorak

**Cover-Vogel**

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*)

**Graphische Gestaltung**

Harald Hackel

# Vorwort

Als scientia amabilis und als das schönste Hobby der Welt wird die Ornithologie oft bezeichnet, was durchaus berechtigt ist – aber nur eine der vielen Seiten der Vogelbeobachtung berührt. Vögel erfreuen uns mit ihrem Gesang, den Federfarben, ihrem Flug und sie faszinieren uns mit dem Mysterium des Vogelzugs. In Schutzgebieten und darüber hinaus sind Vögel aber auch jene Tiergruppe, die uns in vielfältiger Weise in der Forschung hilft, weil sie auf jede Änderung in ihrem Lebensraum reagiert oder weil sie uns Hinweise auf die Auswirkungen des Klimawandels liefert.

Die Region Neusiedler See und hier vor allem die Teilgebiete des vor mehr als 20 Jahren gegründeten, grenzüberschreitenden Nationalparks stehen aus mehreren Gründen an der Spitze mitteleuropäischer Zielgebiete für Hobby-Ornithologen: Neben der unvergleichlichen Vielfalt an durchziehenden, überwinterrnden und brütenden Arten in ebenso vielfältigen Lebensräumen ist es die offene Landschaft, in der man mit einem guten Fernglas und ein wenig Erfahrung vom Weg aus seine persönlichen Naturbeobachtungen machen kann; und weil das pannonische Klima für einen sehr frühen Frühling, einen heißen Sommer, einen langen

Herbst und einen schneearmen Winter sorgt, ist hier das Birdwatching nicht auf ein paar Monate im Jahr beschränkt.

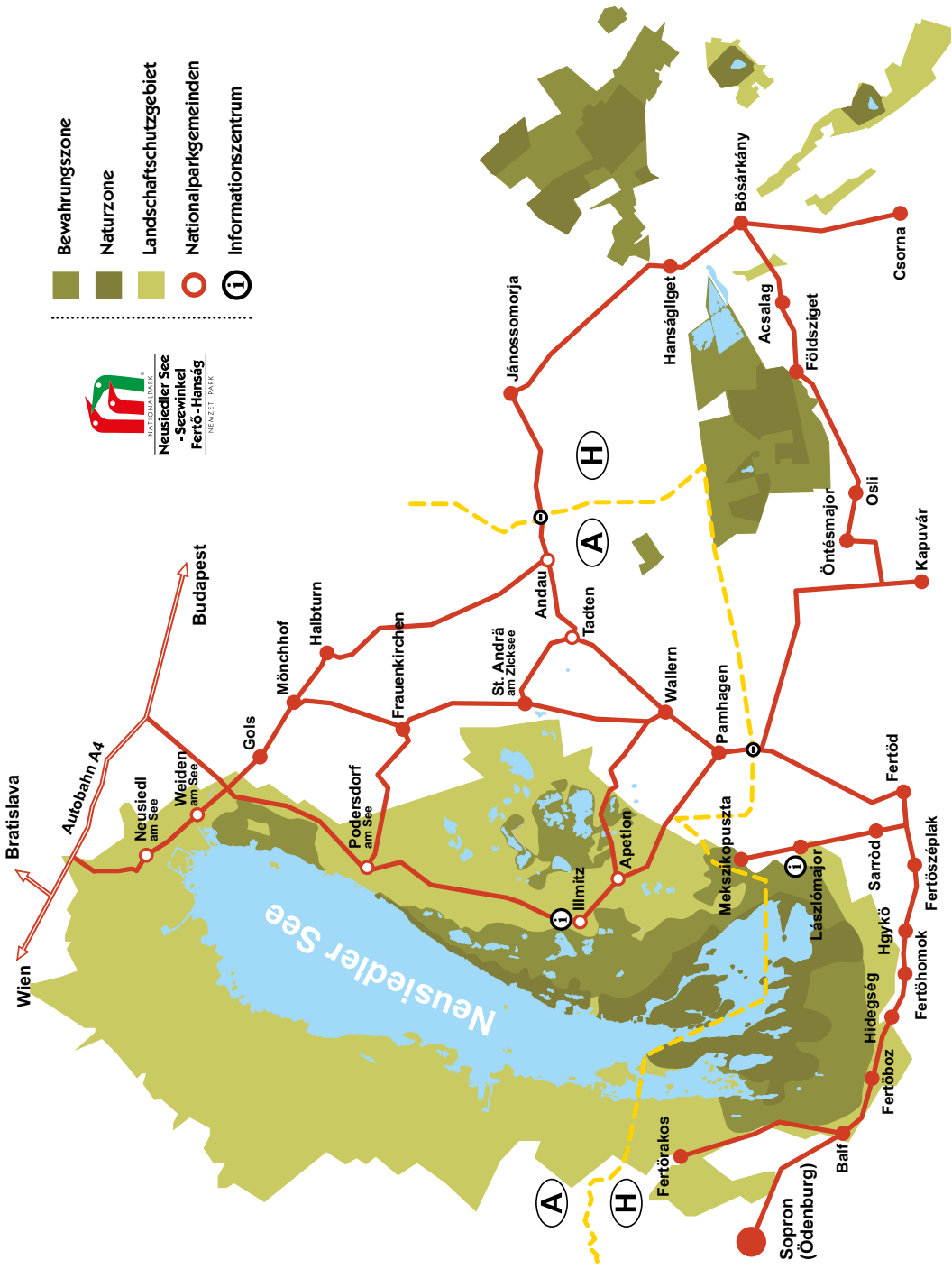
Der Beitrag des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel Fertő - Hanság dazu geht über das Flächenmanagement und das Monitoring ausgewählter Vogelarten hinaus: Gebietsaufsicht und Besucherlenkung, Vorinformation und Information vor Ort, ein umfangreiches Besucherprogramm und aktuelle Tipps zur jeweiligen Jahreszeit gehören zu unseren Aufgaben. Das Netzwerk an Aussichtsplattformen und -türmen deckt alle wichtigen Lebensraumtypen ab.

Mit dieser Liste haben die Autoren nur einen kleinen Teil ihres Fachwissens zur Avifauna des Neusiedler See - Gebiets übersichtlich zusammengestellt. Für Besucher bildet aber genau diese komprimierte Auflistung die Basis für ein besseres Verständnis dessen, was man hier entdecken kann (oder bereits entdeckt hat). Den Autoren und BirdLife Österreich danken wir herzlich für die wiederholte gute Zusammenarbeit. Ihnen als Besucher wünschen wir unvergessliche Momente an den Lacken, am Schilfrand und in den Hutweiden des grenzüberschreitenden Nationalparks.

**Kurt Kirchberger & Gábor Reischl**  
*Nationalparkdirektoren*



- Bewahrungszone
- Naturzone
- Landschaftschutzgebiet
- Nationalparkgemeinden
- Informationszentrum



# Der grenzüberschreitende Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel und Fertő -Hanság

Der westlichste Steppensee Europas mit seinem ausgedehnten Schilfgürtel, den periodisch austrocknenden Salzlacken, artenreichen Feuchtwiesen und typischen Hutweiden der Tiefebene ist in einem grenzüberschreitenden Nationalpark geschützt.

Wo die letzten Ausläufer der Ostalpen auf die Ungarische Tiefebene treffen, liegt einer der Hot Spots der Biodiversität – das hat einerseits mit der Verbreitungsgrenze zahlreicher Tier- und Pflanzenarten zu tun, die aus West und Ost am Neusiedler See aufeinander treffen, andererseits aber auch mit der Bedeutung des Gebietes für den europäisch-afrikanischen Vogelzug: Von Februar bis Mai rasten hier viele Vogelarten auf ihrem Weg in ihre nördlich gelegenen Brutgebiete, von August bis Oktober ziehen dieselben wieder durch, wenn sie in ihre Winterquartiere unterwegs sind. Und im Winter treiben Kälte und Nahrungsmangel weitere Arten aus dem Norden in das Gebiet. Ein Mosaik aus Salz-, Sand- und Schwarzerdeböden sowie ein Niedermoor beschert der Region eine ähnliche Vielfalt in der Pflanzenwelt, von Meeresküstenarten an den Lackenrändern bis zur Farbenpracht der Trockenrasen. Der Neusiedler See gilt als westlichster Steppensee am Kontinent. Mit einer Fläche von rund 320 km<sup>2</sup> bei einer

durchschnittlichen Wassertiefe von nur 1,2 m unterliegt er dem Wechselspiel von Niederschlag und Verdunstung – schon oft ist er nach längeren Trockenperioden völlig verschwunden, um kurz darauf mit Hochwasser Dorf und Flur zu schädigen. Umgeben ist er von einem mächtigen, reich strukturierten Schilfgürtel, der Lebensraum und Wirtschaftsfaktor gleichzeitig ist: Das im Winter geschnittene Schilf wird für Dachdeckung und Wärmedämmung verwendet. Die Salzlacken - wie auch der Neusiedler See hauptsächlich von Regenwasser gespeist - verdanken ihre Entstehung zum Teil der Abtrennung vom See, zum Teil der Existenz von seichten Wannen aus der letzten Eiszeit. Umgeben sind sie von einer Kulturlandschaft, die geprägt ist von jahrhundertelanger Beweidung. Der Hanság – noch vor rund 200 Jahren Teil des Neusiedler Sees – bietet trotz Wasserregulierung und Torfstich mit seinem Wechsel aus offenen Wasserflächen, Rohrdickicht und Schwarzerlenbruchwaldresten Lebensraum für zahlreiche Vogelarten. In allen

## NP Informationszentrum in Illmitz

### Öffnungszeiten

April bis Oktober:

Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa/So/FE, 10-17 Uhr

November bis März:

Mo-Fr 8-16 Uhr

### Kontakt

[www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at](http://www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at)

[info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at](mailto:info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at)

Tel. +43 2175 34420

## Informationszentrum in NP Fertő - Hanság

### Öffnungszeiten / Silberreierburg in Sarród

Mo-Do 9-16 Uhr / Fr 9-14 Uhr

### Öffnungszeiten / László-major

März, September-November: Do-So/FE 10-17 Uhr

April-August: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa/So/FE 10-18 Uhr

Dezember-Februar: Di-Fr 9-16 Uhr

### Ausstellung "Flora und Fauna des Hanság" - Öntésmajor

März-November: Di-So u. FE 10-17 Uhr

Dezember-Februar: Di-Fr 9-16 Uhr

24. Dezember - 7. Januar geschlossen

### Kontakt

[www.ferto-hansag.hu](http://www.ferto-hansag.hu)

[fhnpinfo@fhnp.kvvm.hu](mailto:fhnpinfo@fhnp.kvvm.hu)

Tel. +36 99 537 620

Nationalpark-Teilgebieten finden Ornithologen quer durch das Jahr eine faszinierende Vielfalt. Im 1993 grenzüberschreitend gegründeten Nationalpark wird dieses reiche Naturerbe bewahrt – durch eine Reihe von Aktivitäten im Rahmen des Flächenmanagements: Gezielte Beweidung, Heumahd, Schilfschnitt und Maßnahmen des Wasserbaus tragen dazu bei, dass die wertvollen

Habitate für gefährdete Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben. In der Naturzone, deren größter Teil im südöstlichen Seebecken liegt, können alle natürlichen Prozesse unbeeinflusst ablaufen, hier haben Besucher keinen Zutritt. In der Bewahrungszone bieten beide Nationalparkverwaltungen – in Österreich wie in Ungarn – viele Wege zu einem individuellen Naturerlebnis.

## Beobachten, ohne zu stören

**Jeder Vogel reagiert mit Flucht, wenn der Mensch ihm zu nahe kommt. Manche Vogelarten sind besonders sensibel und alarmieren durch ihr Aufschrecken gleichzeitig auch jene, die sich vielleicht (noch) nicht gestört fühlen. Ambitionierte Vogelbeobachter wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig das Respektieren dieser Fluchtdistanzen ist. Häufige Störungen wirken sich extrem negativ auf Energiehaushalt und Bruterfolg aus.**

In allen Teilgebieten des grenzüberschreitenden Nationalparks gilt das Wegegebot: Das Betreten von Wald, Wiesen, Schilf und Wasserflächen ist ausnahmslos verboten. Das Wegenetz entlang der Schutzgebietsflächen kann teils mit dem Auto, teils mit dem Fahrrad und teils nur zu Fuß genutzt werden (siehe auch Gebietsskizzen). Die Einhaltung des Wegegebots wird von den Nationalparkbetreuern überwacht. Sollten Ihnen bei Ihrem Besuch im Nationalpark Übertretungen durch andere Besucher auffallen, dann melden Sie diese bitte unter 0043/2175/3442 (Österreich) oder 0036/99/537620 (Ungarn). Beobachtungsplattformen, -türme oder Hides sind in allen Teilgebieten des Nationalparks beider-

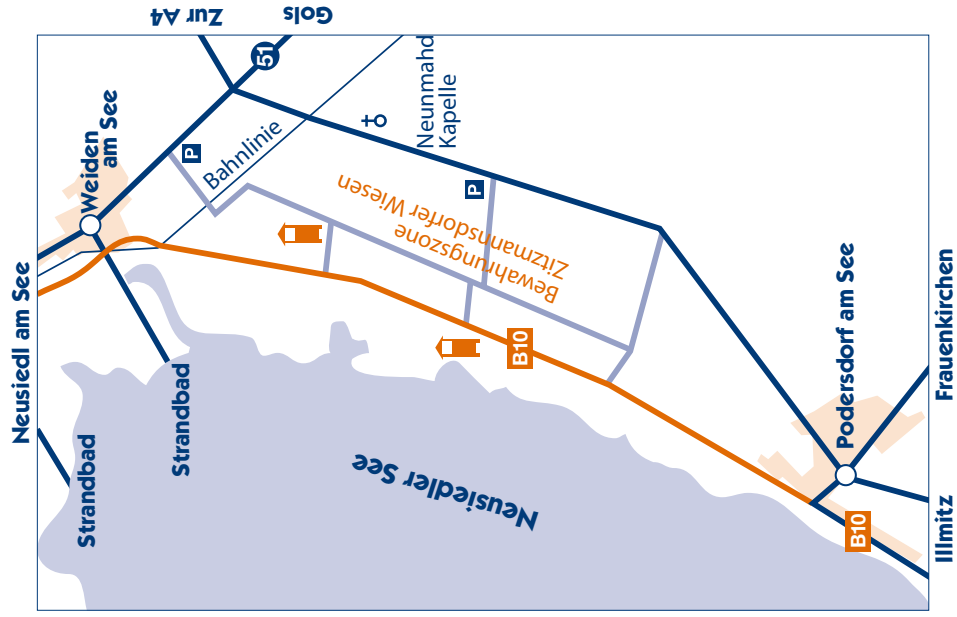
seits der Grenze zu finden. Sie stehen entlang der öffentlichen Wege, also nie direkt in einem Schutzgebiet, ermöglichen einen guten Ausblick und bieten zum Teil auch Wetterschutz. Zwei Aussichtsplattformen sind auch für die Benützung durch Rollstuhlfahrer geeignet (Zicklacke, Oberer Stinkersee). Einen Appell an Naturfotografen: Bitte ermöglichen Sie auch anderen Besuchern die Nutzung von Hides und Aussichtstürmen, indem Sie diese nicht zu lange mit Ihrem Equipment blockieren. Aktuelle und weiterführende Information zu den Lebensräumen, zu Beobachtungsmöglichkeiten und zum Besucherprogramm erhalten Sie in den Informationszentren des Nationalparks.



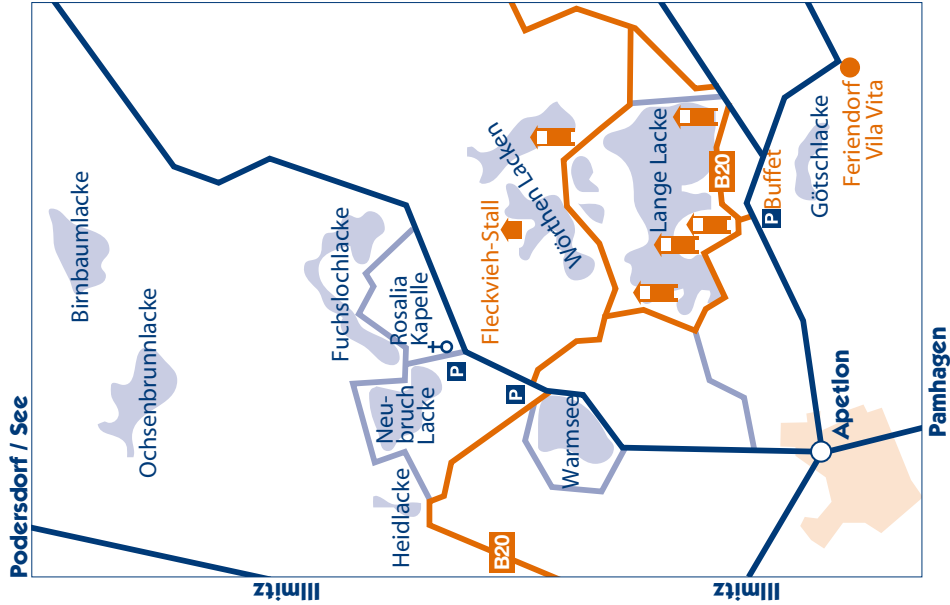
## Ihre Beobachtungen online

Viele Augen sehen viel. Wenn Sie Ihre Vogelbeobachtungen auch anderen Besuchern nicht vorzuenthalten möchten, dann nutzen Sie einfach die neue Vogelmeldeplattform auf [www.ornitho.at](http://www.ornitho.at).

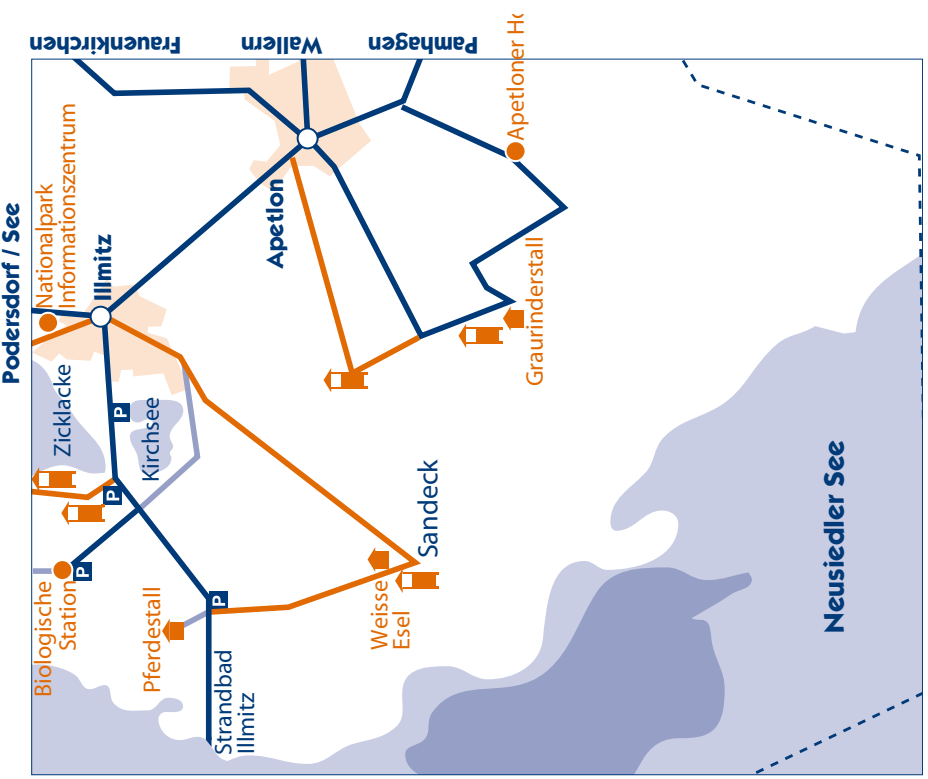






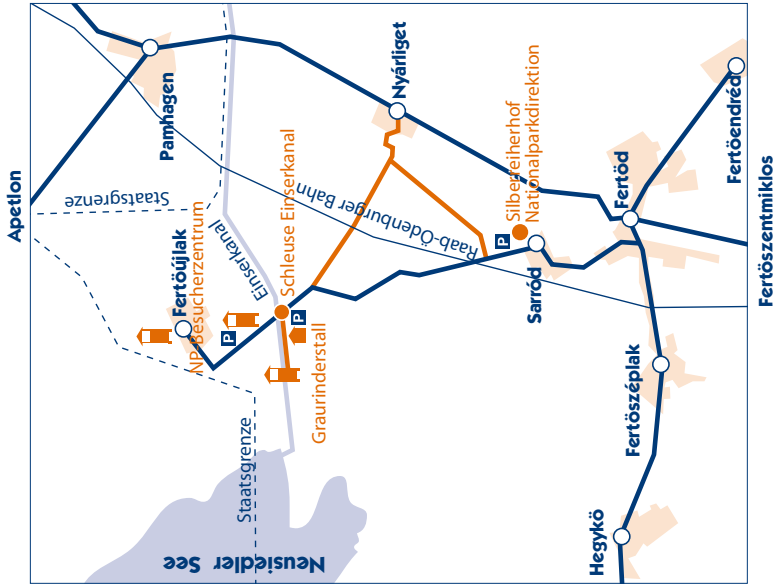


Bewahrungszone Apetlon - Lange Lacke

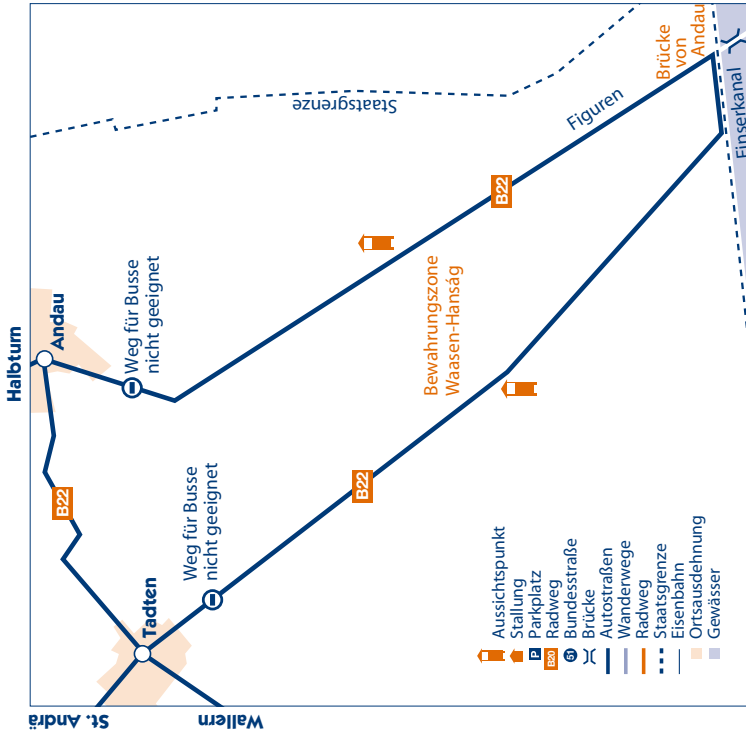


Bewahrungszone Sandeck - Neurdegg

## Fertő-Hanság Nemzeti Park: Südöstlicher Neusiedler See

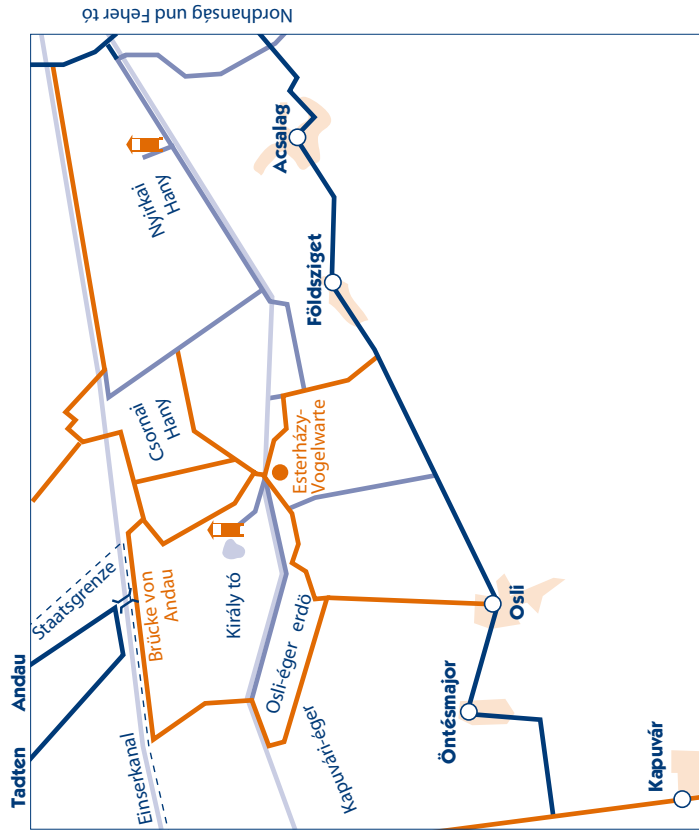


## Bewahrungzone Waasen - Hanság



## Es gilt das Wegebot!

Das Betreten der Wald-, Wiesen-, Wasser- und Schilfflächen ist strikt untersagt. Camping und Caravanning ist nur auf öffentlichen Campingplätzen gestattet, das Verwenden von Zeltzweigen im Gelände ist verboten. Tipps für individuelle Beobachtungen, Wanderkarten, Bestimmungsbücher, Vogel-Checklisten sowie das aktuelle Besucherprogramm erhalten Sie in den Nationalpark-Informationszentren.





Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) | Foto: Alexander Schneider

# Die Artenliste

**Das Gebiet Neusiedler See, Seewinkel und Hanság ist eines der berühmtesten und bedeutendsten Vogelparadiese Mitteleuropas. Viele Bücher und wissenschaftliche Publikationen belegen seine Bedeutung und beschreiben die vielfältige Vogelwelt. Daher wird das Gebiet sowohl in Österreich als auch in Ungarn seit dem 19. Jahrhundert bis heute ornithologisch intensiv erforscht.**

Im Hinblick auf die Zahl der vorkommenden Vogelarten und den Vogelschutz ist die Region rund um den Neusiedler See und den Hanság das herausragende Gebiet in Österreich und eines der wichtigsten in Ungarn. Viele Vogelarten haben hier bedeutende Brut- oder Rastvorkommen. Es ist daher nahe liegend, dass die Vogelwelt für Besucher die Hauptattraktion der beiden Nationalparke ist.

Die besten Monate für die Vogelbeobachtung sind zweifellos April und Mai bzw. August und September, wenn der Vogelzug seinen Höhepunkt erreicht. Doch das Gebiet hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz, sind es nun die großen Trupps an durchziehenden Gänsen im Spätherbst und Winter oder die brütenden und Junge führenden Gänse und Wiesenlimikolen sowie die Balz der Großtrappen im Frühjahr - um nur einige der Attraktionen im Jahresverlauf zu nennen.

Für den europäischen Naturschutz besonders bedeutend sind die riesigen Schilfflächen des Neusiedler Sees, die international bedeutende Brutbestände von Reiher, Löfflern, Graugänsen, Enten, Rallen und verschiedenen Singvögeln beherbergen. Die Salzlacken des Seewinkels zählen zu den wichtigsten binnenländischen Brut- und Rastplätzen für verschiedene Enten- und Gänsearten, Limikolen und Möwen.

Viele Wiesenbrüter wie Kiebitz, Rotschenkel und Uferschnepfe sowie Brutvögel vegetationsfreier Lackenufer wie etwa Säbelschnäbler, Seeregpenfeifer oder Flusseeeschwalbe verloren in den letzten Jahrzehnten durch die zunehmende Verschilfung an Lebensraum. Daher sind heute sowohl in Österreich wie auch in Ungarn auf den Flächen des Nationalparks Herden an Rindern,

Wasserbüffeln, Ziegen, Schafe, Pferden und auch Weißen Eseln als „Naturraummanager“ im Einsatz, um durch Beweidung Salzwiesen und Gewässerufer offen und frei von Schilf zu halten.

Insgesamt sind in dieser Liste 356 Vogelarten enthalten, die mit Stand 30.12.2016 im Neusiedler See-Gebiet und im Hanság auf österreichischer und ungarischer Seite nachgewiesen wurden. Diese Zahl beinhaltet 348 Arten aus einer der drei Kategorien A-C der offiziellen österreichischen ([www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at)) und ungarischen Artenliste. Weiters sind acht Arten der Kategorie D enthalten – diese sind in grauer Schrift angeführt und die Monatsbalken sind ebenfalls grau gehalten, um sie deutlich von den Arten der Kategorien A-C zu unterscheiden. Reine Gehegeflüchtlinge wie z. B. die im Gebiet mehrfach nachgewiesenen Arten Brautente und Kappensäger werden in dieser Artenliste jedoch nicht berücksichtigt.

Seit der ersten Auflage dieser Liste aus dem Jahr 2011, die sich jedoch nur auf den österreichischen Teil des Gebiets bezog, sind zehn Arten der Kategorien A-C neu im Gebiet nachgewiesen worden: Steppenadler, Sandstrandläufer, Schwalbenmöwe, Orienturteltaube, Sperlingskauz, Blauwangenspinne, Weißrückenspecht, Sibirisches Schwarzkehlchen, Steinrötel und Waldammer. Weiters kam eine Art der Kategorie D, die Schwarzkopf-Ruderente, hinzu. Durch die Erweiterung der Liste auf ungarisches Gebiet kommen Blauflügelente (Kat. D), Pazifischer Goldregenpfeifer (mittlerweile auch in Österreich festgestellt) und Mauerläufer als neue Arten hinzu. Andererseits musste der Schwarzschnabel-Sturmtaucher aus der Artenliste gestrichen werden, da die vorliegende Beobachtung

für eine Anerkennung als Nachweis als nicht ausreichend dokumentiert beurteilt wurde.

178 Arten sind als Brutvögel nachgewiesen, davon sind 145 als regelmäßige Brutvögel einzustufen, drei Arten brüten nur unregelmäßig und für 16 weitere wurde ein Brüten nur in Einzelfällen bekannt. Bei immerhin 14 Arten ist ein ehemals bestehendes Brutvorkommen erloschen.

Unter den 211 Arten, die nicht regelmäßig im Gebiet brüten und (fast) nur am Durchzug und/oder im Sommer und Winter nachgewiesen wurden, treten 89 regelmäßig im Gebiet auf, weitere 30 Arten sind als unregelmäßige Durchzügler oder Gäste eingestuft. Nicht weniger als 89 Arten sind hingegen als Ausnahmeerscheinungen zu betrachten, da für sie nur maximal fünf oder weniger Beobachtungen vorliegen.

Die Einträge in der Artenliste sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut. Für jede Art

scheinen untereinander deutscher, englischer und wissenschaftlicher Name auf, die beiden Spalten neben dem deutschen und dem englischen Namen enthalten eine Einstufung der Häufigkeit oder Regelmäßigkeit des Auftretens für Brutvögel (1. Spalte) und Durchzügler/Wintergäste (2. Spalte). Für diese Einstufung wurden die in den beiden Tabellen aufgelisteten Abkürzungen und Schwellenwerte verwendet.

Als Schwellenwerte wurde bei Brutvögeln der Durchschnitt des Brutbestandes der Jahre 2000-2013 herangezogen, bei Durchzüglern und/oder Wintergästen wurde der Durchschnitt der Tagesmaxima aus den Jahren 2000-2013 bewertet.

In der obersten Zeile jedes Eintrags finden sich zwölf weitere Spalten, die den 12 Monaten des Jahres entsprechen. Mit Hilfe dieser Spalten wird die jahreszeitliche Verteilung des Auftretens der jeweiligen Vogelart vereinfacht dargestellt. Der hellste Grünton entspricht da

		Brutvögel (Paare)		Durchzügler & Wintergäste (Individuen)
		Singvögel	Nicht-Singvögel	
sehr häufig	<b>sh</b>	> 2.000	> 300	> 3.000
häufig	<b>h</b>	> 200	> 100	> 300
mäßig häufig	<b>mh</b>	> 50	> 20	> 30
selten	<b>s</b>	> 10	> 5	> 10
sehr selten	<b>ss</b>	< 10	< 5	< 10
unregelmäßig*	<b>u</b>			
Ausnahmeerscheinung**	<b>A</b>			
ehemaliger Brutvogel	<b>e</b>			
ausnahmsweise Brutvögel***	<b>a</b>			
Gefangenschaftsflüchtling	<b>g</b>			
eingebürgerte Population	<b>f</b>			

\* in den letzten 20 Jahren in weniger als 15 Jahren nachgewiesen, aber insgesamt mehr als fünf Nachweise

\*\* maximal fünf Nachweise in den letzten 20 Jahren

\*\*\* für die Art liegen weniger als fünf Brutnachweise/fünfmal Brutverdacht vor


bei den Häufigkeiten „Ausnahmserscheinung“, „unregelmäßiges Auftreten“ und „sehr selten“, der mittlere Grünton den Häufigkeiten „selten“ und „mäßig häufig“ und der dunkle Grünton einem häufigen und sehr häufigen Auftreten.


Im darunter liegenden Feld finden sich für eine Auswahl an Arten zusätzliche Informationen zum räumlichen und zeitlichen Auftreten.


Die deutschen und wissenschaftlichen Namen orientieren sich an der aktuellen Fassung der österreichischen Artenliste ([www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at)). Die englischen Namen richten sich nach der Liste der Vogelarten der Westpaläarktis der AERC – Association of European Records and Rarities Committees ([www.aerc.eu](http://www.aerc.eu)).

Das in der Artenliste behandelte Gebiet wurde wie folgt abgegrenzt: Im Norden durch die Oberkante des Abfalls der Parndorfer Platte zum

Seebecken hin, ab Neusiedl am See folgt die Grenze der Bundesstraße B50 bis zur Abzweigung Richtung Oggau, von dort der Landesstraße bis Mörbisch und danach weiter in Ungarn entlang der Landesstrasse bis Balf. Danach wird das Gebiet im Süden von der Landesstrasse nach Fertöd begrenzt, darauf folgt die Grenze der Straße zum Grenzübergang Pamhagen und von dort nach Osten hin über Oslí bis zum Nyirkai Hany. Weiters zählt der gesamte ungarische Hanság, sowie das Gebiet Tóköz zum Bearbeitungsgebiet. Im Nordosten bildet von Andau nach Norden hin die Staatsgrenze die Abgrenzung.

 **Ausnahme | unregelmäßig | sehr selten**  
Vagrant | occasional migrant | very rare

 **selten | mäßig häufig**  
rare | fairly common

 **häufig | sehr häufig**  
common | abundant

		Breeding birds (pairs)		Migrants & wintering birds (individuals)
		passerines	non-passerines	
abundant	<b>a</b>	> 2.000	> 300	> 3.000
common	<b>c</b>	> 200	> 100	> 300
fairly common	<b>fc</b>	> 50	> 20	> 30
rare	<b>r</b>	> 10	> 5	> 10
very rare	<b>vr</b>	< 10	< 5	< 10
occasional migrant*	<b>o</b>			
Vagrant**	<b>V</b>			
extinct breeding bird	<b>ex</b>			
occasional breeding bird***	<b>o</b>			
possible escapes	<b>e</b>			
feral birds	<b>f</b>			

\* during the last 20 years recorded in less than 15 years but more than 5 times.

\*\* five or fewer records from the last 20 years.

\*\*\* less than five records of proven/probable breeding.

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

### Seeltaucher – *Gaviiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Sterntaucher</b> Red-throated Loon <i>Gavia stellata</i>		ss vr	<p>Regelmäßiger Durchzügler an den größeren Lacken (v. a. am St. Andräer Zicksee) und am Neusiedler See.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Prachtttaucher</b> Black-throated Loon <i>Gavia arctica</i>		ss vr	<p>Regelmäßiger Durchzügler an den größeren Lacken (v. a. am St. Andräer Zicksee) und am Neusiedler See.</p>

### Lappentaucher – *Podicipediformes*

<input type="checkbox"/> <b>Zwergtaucher</b> Little Grebe <i>Tachybaptus ruficollis</i>	sh a	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel im Schilfgürtel des Neusiedler Sees, lokal auch im ungarischen Hanság und an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Haubentaucher</b> Great Crested Grebe <i>Podiceps cristatus</i>		mh fc	<p>Lokaler Brutvogel im Schilfgürtel des Neusiedler Sees und im ungarischen Hanság, vereinzelt auch an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rothalstaucher</b> Red-necked Grebe <i>Podiceps grisegena</i>	a o	ss vr	<p>Regelmäßiger Durchzügler in den Überschwemmungsgebieten des ungarischen Hanság, in Österreich allerdings nur unregelmäßig. Einzelne Bruten in Mexikopuszta und im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Ohrentaucher</b> Horned Grebe <i>Podiceps auritus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzhalstaucher</b> Black-necked Grebe <i>Podiceps nigricollis</i>	u o	s r	<p>Nur in Jahren mit höheren Wasserständen seltener Brutvogel an den Lacken und in den Überschwemmungsgebieten auf ungarischer Seite.</p>



Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------










Legende Seite 15 | Caption Page 15

## Ruderfüßer – *Pelecaniformes*

<input type="checkbox"/> <b>Kormoran</b> Great Cormorant <i>Phalacrocorax carbo</i>	h c	mh fc	<p>Brutvogel im ungarischen Hanság mit ca. 100 Paaren, brütet seit 2012 auch im Schilfgürtel des Neusiedler Sees. (32-47 Paare)</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergscharbe</b> Pygmy Cormorant <i>Phalacrocorax pygmaeus</i>	h c	mh fc	<p>Seit 2007 Brutvogel im Schilfgürtel des Sees in derzeit 278-358 Paaren, gelegentlich auch im Hanság. Im Aug./Sept. nachbrutzeitliche Ansammlungen von 400-700 Exemplaren. Überwintert am Einserskanal und in den Überschwemmungsgebieten auf ungarischer Seite.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rosapelikan</b> Great White Pelican <i>Pelecanus onocrotalus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Krauskopfpelikan</b> Dalmatian Pelican <i>Pelecanus crispus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Rötelpelikan</b> Pink-backed Pelican <i>Pelecanus rufescens</i>		A/g V/e	

## Schreitvögel – *Ciconiiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Rohrdommel</b> Eurasian Bittern <i>Botaurus stellaris</i>	h c	mh fc	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Sees, im ungarischen Hanság und an den stärker verschliffen Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergdommel</b> Little Bittern <i>Ixobrychus minutus</i>	h c	mh fc	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Sees und im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Nachtreiher</b> Black-crowned Night-Heron <i>Nycticorax nycticorax</i>	mh fc	mh fc	<p>In Österreich Brutvogel in 20-40 Paaren, Koloniestandorte wechseln zwischen Seewinkel und Schilfgürtel. Im ungarischen Hanság mehrere Kolonien mit insgesamt 30-60 Paaren</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rallenreiher</b> Squacco Heron <i>Ardeola ralloides</i>	a o	ss vr	<p>Zumeist nur einzelne Exemplare im Sommerhalbjahr. Im Nyírkai-Hany konnte zweimal eine Brut nachgewiesen werden.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Kuhreiher</b> Cattle Egret <i>Bubulcus ibis</i>		u o	 <p>Bis vor 10 Jahren Ausnahmerecheinung, In den letzten Jahren jedoch fast alljährlich in einzelnen Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Seidenreiher</b> Little Egret <i>Egretta garzetta</i>	ss vr	mh fc	 <p>1998 erstmals als Brutvogel im Schilfgürtel nachgewiesen, seither nicht alljährlich in bis zu 14 Paaren. Gelegentliche Bruten auch im Nyirkai-Hany und am Kónyi-tó. Nach der Brutzeit bisweilen Ansammlungen von 30-100 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Silberreiher</b> Great Egret <i>Casmerodius albus</i>	sh a	mh fc	 <p>Zwischen 600 und 850 Brutpaare im Schilfgürtel, außerdem gibt es Kolonien in den Röhrichtchen des Tököz.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Graureiher</b> Grey Heron <i>Ardea cinerea</i>	h c	h c	 <p>50-75 Brutpaare am Neusiedler See, 40-70 im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Purpureiher</b> Purple Heron <i>Ardea purpurea</i>	h c	s r	 <p>Brutvogel im Schilfgürtel mit einem Bestand von 150-200 Paaren, in kleiner Zahl auch im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzstorch</b> Black Stork <i>Ciconia nigra</i>	s r	s r	 <p>Im Hanság brüten 4-5 Paare in Erlen- und Pappelwäldern. In bestimmten Jahren größere Trupps von Nichtbrütern im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Weißstorch</b> White Stork <i>Ciconia ciconia</i>	mh fc	mh fc	 <p>Brutvogel in den meisten Ortschaften des Gebiets.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sichler</b> Glossy Ibis <i>Plegadis falcinellus</i>	e ex	u o	 <p>Bis in die 1930er Jahre Brutvogel im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Heiliger Ibis</b> Sacred Ibis <i>Threskiornis aethiopicus</i>		A/g V/e	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Löffler</b> Eurasian Spoonbill <i>Platalea leucorodia</i>	mh fc	mh fc	<p>Im Schilfgürtel brüten auf der großen Schilfinsel 90-120 Paare, im Nyirkai-Hany unregelmäßiger Brutvogel.</p>
---	----------	----------	--

## Flamingos – *Phoenicopteriformes*

<input type="checkbox"/> <b>Rosaflamingo</b> Greater Flamingo <i>Phoenicopterus ruber</i>		A V	
---	--	--------	--

## Entenvögel – *Anseriformes*

<input type="checkbox"/> <b>Höckerschwan</b> Mute Swan <i>Cygnus olor</i>	mh fc	mh fc	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Sees und im ungarischen Hanság, in wenigen Paaren auch an den Lacken.</p>
---	----------	----------	--

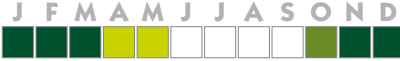








<input type="checkbox"/> <b>Trauerschwan</b> Black Swan <i>Cygnus atratus</i>	A/f V/f	A/f V/f	<p>Bis Mitte der 1990er Jahre regelmäßige Beobachtungen, seither keine Meldungen mehr. Hat im Seebad Rust gebrütet.</p>
---	------------	------------	---

<input type="checkbox"/> <b>Zwergschwan</b> Tundra Swan <i>Cygnus columbianus</i>		A V	<p>In den letzten Jahrzehnten neben Einzelbeobachtungen zweimal länger verweilende kleine Trupps im Gebiet.</p>
---	--	--------	---

<input type="checkbox"/> <b>Singschwan</b> Whooper Swan <i>Cygnus cygnus</i>		ss vr	<p>Früher Ausnahmeerscheinung, in den letzten Jahren regelmäßiger Gast.</p>
--	--	----------	---

<input type="checkbox"/> <b>Saatgans</b> Bean Goose <i>Anser fabalis</i>		h c	<p>Seit den 1990er Jahren abnehmende Winterbestände. In Österreich kleine Trupps, größere Zahlen nur auf ungarischer Seite. Unterart <i>rossicus</i>, nur sehr selten einzelne der Unterart <i>fabalis</i>.</p>
--	--	--------	---

<input type="checkbox"/> <b>Kurzschneibeln</b> Pink-footed Goose <i>Anser brachyrhynchus</i>		A V	
--	--	--------	--

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Blässgans</b> Greater White-fronted Goose <i>Anser albifrons</i>		sh a	 <p>Seit den 1990er Jahren steigende Winterbestände von derzeit mehreren 10.000 Exemplaren. Nachweise von Mai-August beziehen sich auf angeschossene, flugunfähige Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwerggans</b> Lesser White-fronted Goose <i>Anser erythropus</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Gast in geringer Zahl (max. 14 Ex.), zumeist mit Blässgänsen vergesellschaftet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Graugans</b> Greylag Goose <i>Anser anser</i>		sh a	 <p>Über 1.500 Brutpaare. Im Winterhalbjahr bis zu 20.000 Exemplare, beide Unterarten (<i>rubrirostris</i> und <i>anser</i>) kommen vor.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Streifengans</b> Bar-headed Goose <i>Anser indicus</i>		A/f V/f	
<input type="checkbox"/> <b>Schneegans</b> Snow Goose <i>Anser caerulescens</i>		A/g V/e	
<input type="checkbox"/> <b>Kanadagans</b> Canada Goose <i>Branta canadensis</i>		u/f o/f	 <p>Beinahe alljährlich einzelne aus den eingebürgerten Populationen Norddeutschlands bzw. Skandinaviens.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Weißwangengans</b> Barnacle Goose <i>Branta leucopsis</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Gast in geringer Zahl (max. 17 Ex.), zumeist mit Blässgänsen vergesellschaftet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Ringelgans</b> Brant Goose <i>Branta bernicla</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Rothalsgans</b> Red-breasted Goose <i>Branta ruficollis</i>		s r	 <p>Alljährlicher Gast in geringer, aber steigender Zahl (max. 38 Ex.), zumeist mit Blässgänsen vergesellschaftet.</p>

# Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	<b>Nilgans</b> Egyptian Goose <i>Alopochen aegyptiacus</i>		<b>A/f</b> V/f	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ □
<input type="checkbox"/>	<b>Rostgans</b> Ruddy Shelduck <i>Tadorna ferruginea</i>		<b>ss/f</b> vr/f	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wahrscheinlich dasselbe Exemplar ab 2006 ganzjährig im Gebiet; zusätzlich einzelne Nachweise von kleinen Trupps von 2-4 Exemplaren.
<input type="checkbox"/>	<b>Brandgans</b> Common Shelduck <i>Tadorna tadorna</i>	<b>mh</b> fc	<b>mh</b> fc	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Brutvogel der Lacken in 10-15 Paaren, Brutzeitbestand von April bis Juni 100-150 Exemplare.
<input type="checkbox"/>	<b>Mandarinente</b> Mandarin Duck <i>Aix galericulata</i>		<b>ss/f</b> vr/f	J F M A M J J A S O N D ■ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	<b>Pfeifente</b> Eurasian Wigeon <i>Anas penelope</i>		<b>h</b> c	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Im Frühjahr 500-1.000 Ex., am Herbstzug bis zu 1.500. Die Bestände haben in den letzten Jahren stark zugenommen.
<input type="checkbox"/>	<b>Sichelente</b> Falcated Duck <i>Anas falcata</i>		<b>A</b> V	J F M A M J J A S O N D □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ Ein nicht weiter datierbarer Nachweis aus dem Jahr 1839.
<input type="checkbox"/>	<b>Schnatterente</b> Gadwall <i>Anas strepera</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Im Seewinkel brüten 40-90 Paare. Im Frühjahr 300-600 Ex., im Spätsommer und Herbst 500-1.200 Exemplare.
<input type="checkbox"/>	<b>Krickente</b> Common Teal <i>Anas crecca</i>	<b>a</b> o	<b>sh</b> a	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Am Frühjahrzug bis zu 5.000 Ex, im Spätsommer und Herbst bis zu 15.-20.000 Exemplare.
<input type="checkbox"/>	<b>Nordamerikanische Krickente</b> Green-winged Teal <i>Anas carolinensis</i>		<b>A</b> V	J F M A M J J A S O N D □ □ □ □ □ □ □ □ □ ■ □

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Stockente</b> Mallard <i>Anas platyrhynchos</i>	sh a	sh a	
<input type="checkbox"/> <b>Spießente</b> Northern Pintail <i>Anas acuta</i>	ss vr	mh fc	<p>An den Lacken 1-3 Brutpaare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Knäente</b> Garganey <i>Anas querquedula</i>	mh fc	mh fc	<p>Im Seewinkel je nach Wasserstand 40-100 Brutpaare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Blaufügelente</b> Blue-winged Teal <i>Anas discors</i>		A V	<p>Ein Nachweis von 2 Ex. vom April 2006 aus Mexikopuszta wurde der Kategorie D1 zugeordnet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Löffelente</b> Northern Shoveler <i>Anas clypeata</i>	h c	h c	<p>Im Seewinkel brüten abhängig vom Wasserstand 60-120 Paare. Am Frühjahrzug bis zu 2.000, am Herbstzug bis zu 3.000 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kolbenente</b> Red-crested Pochard <i>Netta rufina</i>	h c	h c	<p>Häufiger Brutvogel im Schilfgürtel des Sees (&gt; 100 Paare), seltener an den Lacken (&lt; 20), in geringer Zahl auch im ungarischen Hanság. Von April-Juni Konzentrationen von 2.000-2.800 Exemplaren, vorwiegend Männchen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Tafelente</b> Common Pochard <i>Aythya ferina</i>	mh fc	h c	<p>Brutvogel an den Lacken und lokal im Schilfgürtel des Sees.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Moorente</b> Ferruginous Duck <i>Aythya nyroca</i>	h c	ss vr	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Neusiedler Sees und im Nyirkai Hany, nur wenige Brutpaare an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Reiherente</b> Tufted Duck <i>Aythya fuligula</i>	a o	s r	<p>Zumeist in kleinen Trupps von weniger als 20 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bergente</b> Greater Scaup <i>Aythya marila</i>		u o	

# Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	<b>Eiderente</b> Common Eider <i>Somateria mollissima</i>		u o	J F M A M J J A S O N D □ □ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	<b>Eisente</b> Long-tailed Duck <i>Clangula hyemalis</i>		u o	J F M A M J J A S O N D □ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	<b>Trauerente</b> Common Scoter <i>Melanitta nigra</i>		u o	J F M A M J J A S O N D □ ■ □ ■ ■ □ □ ■ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	<b>Samtente</b> Velvet Scoter <i>Melanitta fusca</i>		A V	J F M A M J J A S O N D □ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	<b>Schellente</b> Common Goldeneye <i>Bucephala clangula</i>		ss vr	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ In kleinen Gruppen von 5-10 Ex. auftretend.
<input type="checkbox"/>	<b>Zwergsäger</b> Smew <i>Mergellus albellus</i>		s r	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ □ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Zumeist < 5 Ex. im Seewinkel, in Mexzikópuszta und im Nyirkai Hany max. 30 Exemplare.
<input type="checkbox"/>	<b>Mittelsäger</b> Red-breasted Merganser <i>Mergus serrator</i>		u o	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	<b>Gänsesäger</b> Common Merganser <i>Mergus merganser</i>		s r	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ In kleiner Zahl (15-40 Ex.) von Anfang November bis Anfang April durchziehend, wenn Gewässer nicht vereist auch überwinternd.
<input type="checkbox"/>	<b>Schwarzkopf-Ruderente</b> Ruddy Duck <i>Oxyura jamaicensis</i>		A/f V/f	J F M A M J J A S O N D □ □ □ ■ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
<input type="checkbox"/>	<b>Weißkopf-Ruderente</b> White-headed Duck <i>Oxyura leucocephala</i>		A V	J F M A M J J A S O N D □ □ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

## Greifvögel – *Falconiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Wespenbussard</b> European Honey Buzzard <i>Pernis apivorus</i>	s r	s r	<p>Brutvogel im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzmilan</b> Black Kite <i>Milvus migrans</i>	e ex	ss vr	<p>Ehemals einzelne Bruten im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rotmilan</b> Red Kite <i>Milvus milvus</i>	a o	ss vr	<p>Brut von einem Paar im ungarischen Hanság. Einzelvögel am Durchzug und im Winter.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Seeadler</b> White-tailed Eagle <i>Haliaeetus albicilla</i>	ss vr	s r	<p>Ein Brutpaar am Neusiedler See, mehrere Horste im ungarischen Hanság. Ansonsten regelmäßiger Wintergast mit 10-30 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schmutzgeier</b> Egyptian Vulture <i>Neophron percnopterus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Gänsegeier</b> Griffon Vulture <i>Gyps fulvus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Schlangenadler</b> Short-toed Snake Eagle <i>Circaetus gallicus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Rohrweihe</b> Western Marsh Harrier <i>Circus aeruginosus</i>	h c	h c	<p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler im gesamten Gebiet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kornweihe</b> Northern Harrier <i>Circus cyaneus</i>		mh fc	<p>Regelmäßiger Wintergast, der vor allem auf den Wiesen und Brachen jagt.</p>











# Art











B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Steppenweihe</b> Pallid Harrier <i>Circus macrourus</i>		u o	 <p>Anfang April können vereinzelt adulte Männchen beobachtet werden, im Mai vorjährige Jungvögel, im Herbst überwiegen dann wieder Nachweise von Männchen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wiesenweihe</b> Montagu's Harrier <i>Circus pygargus</i>	ss vr	s r	 <p>Brütet in jeweils 1-2 Paaren im Hanság und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen, am Durchzug weiter verbreitet und vor allem im April auch regelmäßig am Neusiedler See und im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Habicht</b> Northern Goshawk <i>Accipiter gentilis</i>	ss vr	ss vr	 <p>Einzelne Wintergäste zumeist im Hanság, im Sommer ausnahmsweise Nahrungsgast aus den benachbarten Brutgebieten (z. B. Leithagebirge). Regelmäßiger Brutvogel im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sperber</b> Eurasian Sparrowhawk <i>Accipiter nisus</i>	u o	mh fc	 <p>Unregelmäßiger Brutvogel auf österreichischer Seite, jedoch regelmäßig am Durchzug und im Winter. Regelmäßiger Brutvogel im ungarischen Hanság, jedoch mit wenigen Daten.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kurzfangspferber</b> Levant Sparrowhawk <i>Accipiter brevipes</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Mäusebussard</b> Common Buzzard <i>Buteo buteo</i>	mh fc	h c	 <p>Brütet verbreitet in Windschutzstreifen und Wäldchen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Adlerbussard</b> Long-legged Buzzard <i>Buteo rufinus</i>	ss vr	ss vr	 <p>In den letzten Jahren vermehrtes Auftreten als Durchzügler bzw. Sommergast, zumeist Einzelvögel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Raufußbussard</b> Rough-legged Buzzard <i>Buteo lagopus</i>	ss vr	ss vr	 <p>Alljährlicher Wintergast in geringer Zahl.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Schreiadler</b> Lesser Spotted Eagle <i>Aquila pomarina</i>		u o	 <p>Bis in die 1980er Jahre Brutvogel im ungarischen und regelmäßiger Nahrungsgast im österreichischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schelladler</b> Greater Spotted Eagle <i>Aquila clanga</i>		u o	 <p>Seltener Durchzügler, aber seit 1996 überwintern 1-2 Ex. im ungarischen Teil des Neusiedler Sees und im Hanság, in den letzten Jahren vor allem im Nyirkai Hany.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Steppenadler</b> Steppe Eagle <i>Aquila nipalensis</i>		A V	 <p>Im April 2012 erster Nachweis im österreichischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kaiseradler</b> Eastern Imperial Eagle <i>Aquila heliaca</i>	ss vr	ss vr	 <p>Seit einigen Jahren Brutvogel im österreichischen und ungarischen Hanság und auch am Neusiedler See.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Steinadler</b> Golden Eagle <i>Aquila chrysaetos</i>		A V	 <p>Es werden vor allem immature Vögel beobachtet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergadler</b> Booted Eagle <i>Aquila pennata</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Fischadler</b> Osprey <i>Pandion haliaetus</i>		ss vr	 <p>Regelmäßiger Durchzügler in einzelnen Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rötelfalke</b> Lesser Kestrel <i>Falco naumanni</i>	e ex	A V	 <p>Unregelmäßiger Brutvogel bis 1978, seither Ausnahmererscheinung.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Turmfalke</b> Common Kestrel <i>Falco tinnunculus</i>	h c	h c	 <p>Kann in Wohngebieten, Windschutzstreifen und sogar in kleineren Gebüsch brüten, vorwiegend in Elsternestern.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rotfußfalke</b> Red-footed Falcon <i>Falco vespertinus</i>	a o	s r	 <p>Seltener Brutvogel bis 1982, seither nur mehr einzelne Bruten. Am Durchzug regelmäßig, mit Trupps von bis zu 50 Exemplaren.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Merlin</b> Merlin <i>Falco columbarius</i>		ss vr	<p>Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast in wenigen Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Baumfalke</b> Eurasian Hobby <i>Falco subbuteo</i>		ss vr	<p>Im Gebiet regelmäßiger aber seltener Brutvogel, am Durchzug regelmäßig.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Lannerfalke</b> Lanner Falcon <i>Falco biarmicus</i>		A/g V/e	
<input type="checkbox"/> <b>Sakerfalke</b> Saker Falcon <i>Falco cherrug</i>		ss vr	<p>Brüdet randlich im ungarischen Hanság. Nahrungsgast aus den Brutgebieten der Umgebung.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Gerfalke</b> Gyrfalcon <i>Falco rusticolus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Wanderfalke</b> Peregrine Falcon <i>Falco peregrinus</i>		ss vr	<p>Alljährlicher Durchzügler und Wintergast, vereinzelt auch nordische Vögel der Unterart <i>calidus</i>.</p>

## Hühnervögel – Galliformes

<input type="checkbox"/> <b>Rebhuhn</b> Grey Partridge <i>Perdix perdix</i>	h c	h c	<p>In Ungarn Bestand drastisch gesunken, hier fast ausgestorben.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wachtel</b> Common Quail <i>Coturnix coturnix</i>	mh fc	mh fc	<p>Brutvogel in schwankender Zahl, einzelne späte Durchzügler bis weit in den Herbst hinein.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Fasan</b> Common Pheasant <i>Phasianus colchicus</i>	sh a	sh a	<p>Häufiger Brutvogel, der zu Jagdzwecken zusätzlich ausgesetzt wird.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

## Rallen- und Kranichvögel – Gruiformes

<input type="checkbox"/> <b>Wasserralle</b> Water Rail <i>Rallus aquaticus</i>	sh a	h c	<p>Häufiger Brutvogel im Schilfgürtel und im ungarischen Hanság, seltener an den Lacken. In manchen Jahren überwintert.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Tüpfelsumpfhuhn</b> Spotted Crane <i>Porzana porzana</i>	mh fc	h c	<p>Brütet in Jahren mit gutem Wasserstand in dem Wiesengebieten von Hanság, Seewinkel und an den Rändern des Sees.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kleines Sumpfhuhn</b> Little Crane <i>Porzana parva</i>	sh a	mh fc	<p>Der Schilfgürtel des Sees beherbergt einen der größten Brutbestände Europas, in geringer Zahl auch im ungarischen Hanság brütend.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergsumpfhuhn</b> Baillon's Crane <i>Porzana pusilla</i>		A V	<p>Im Jahr 2008 bestand Brutverdacht, ein Brutnachweis steht noch aus.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wachtelkönig</b> Corncrake <i>Crex crex</i>	s r	ss vr	<p>Seltener Brutvogel im Hanság, in guten Jahren jedoch bis zu 50 rufende Männchen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Teichhuhn</b> Common Moorhen <i>Gallinula chloropus</i>	sh a	h c	<p>Verbreiteter Brutvogel im Schilfgürtel und im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Blässhuhn</b> Eurasian Coot <i>Fulica atra</i>	sh a	h c	<p>Verbreiteter Brutvogel im Schilfgürtel, im ungarischen Hanság und an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kranich</b> Common Crane <i>Grus grus</i>	e ex	h c	<p>Im 19. Jh. Brutvogel im Hanság. Regelmäßiger Durchzügler in stark zunehmender Zahl (ausnahmsweise bis zu 1.000 Exemplare im Herbst), in Ungarn vereinzelt Übersommerungen.</p>






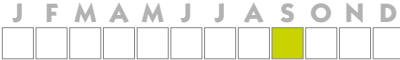




Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Zwergtrappe</b> Little Bustard <i>Tetrax tetrax</i>		<b>A</b>  <b>V</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Großtrappe</b> Great Bustard <i>Otis tarda</i>	<b>s</b>  <b>r</b>	<b>s</b>  <b>r</b>	<p>Seltener Brutvogel im österreichischen Hanság mit derzeit 5-10 brütenden Hennen, zur Balz im April bis Mitte Mai auffällig mit derzeit 10-12 Männchen.</p>

## Schnepfen-, Möwen und Alkenvögel – Charadriiformes

<input type="checkbox"/> <b>Austernfischer</b> Eurasian Oystercatcher <i>Haematopus ostralegus</i>		<b>u</b>  <b>o</b>	<p>Vor allem im Mai fast alljährlicher Durchzügler, zu dieser Zeit wahrscheinlich überwiegend Vögel der östlichen Unterart <i>longipes</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Stelzenläufer</b> Black-winged Stilt <i>Himantopus himantopus</i>	<b>h</b>  <b>c</b>	<b>h</b>  <b>c</b>	<p>Verbreiteter Brutvogel mit derzeit 120-130 Brutpaaren, brütet v. a. in den beweideten Seerandzonen und an stärker verschliffen Lacken. Gelegentlich auch im Hanság, und sogar in überschwemmten Äckern.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Säbelschnäbler</b> Pied Avocet <i>Recurvirostra avosetta</i>	<b>h</b>  <b>c</b>	<b>h</b>  <b>c</b>	<p>Charakterart der salzhaltigen, wenig verschliffen Lacken des Seewinkels, 2009 und 2010 Rekordbestände mit 250-280 Brutpaaren, 2011 und 2012 um die 160 Paare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Triel</b> Eurasian Stone-curlew <i>Burhinus oedinenus</i>	<b>e</b>  <b>ex</b>	<b>A</b>  <b>V</b>	<p>Bis in die 1960er Jahre noch seltener Brutvogel, seither nur noch Ausnahmerecheinung.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rotflügel-Brachschwalbe</b> Collared Pratincole <i>Glareola pratincola</i>		<b>u</b>  <b>o</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzflügel-Brachschwalbe</b> Black-winged Pratincole <i>Glareola nordmanni</i>		<b>A</b>  <b>V</b>	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Flussregenpfeifer</b> Little Ringed Plover <i>Charadrius dubius</i>	mh fc	mh fc	 <p>Etwa 40-60 Brutpaare im Gebiet, neben den Lacken vor allem auch in Kiesgruben. Am Durchzug im Juli/August bis zu 200-400 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sandregenpfeifer</b> Common Ringed Plover <i>Charadrius hiaticula</i>		mh fc	 <p>Der Durchzug erfolgt im Frühjahr in zwei getrennten Wellen, im März Vögel der Unterart <i>hiaticula</i>, im Mai dann die nordöstliche Unterart <i>tundrae</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Seeregenpfeifer</b> Kentish Plover <i>Charadrius alexandrinus</i>	mh fc	mh fc	 <p>30-45 Brutpaare an den Salzlacken und auf einigen Weideflächen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wüstenregenpfeifer</b> Greater Sandplover <i>Charadrius leschenaultii</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Mornellregenpfeifer</b> Eurasian Dotterel <i>Charadrius morinellus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Pazifischer Goldregenpfeifer</b> Pacific Golden Plover <i>Pluvialis Fulva</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Goldregenpfeifer</b> European Golden Plover <i>Pluvialis apricaria</i>		mh fc	 <p>Regelmäßiger Durchzügler mit maximal 250 Exemplaren, rastet gerne unter Kiebitzen auf Äckern.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kiebitzregenpfeifer</b> Grey Plover <i>Pluvialis squatarola</i>		mh fc	 <p>In manchen Jahren führt ein besonders guter Bruterfolg dieser arktischen Art zu verstärktem Jungvogelzug mit bis zu 80 Exemplaren im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Steppenkiebitz</b> Sociable Lapwing <i>Vanellus gregarius</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Weißschwanzkiebitz</b> White-tailed Lapwing <i>Vanellus leucurus</i>		A V	










# Art


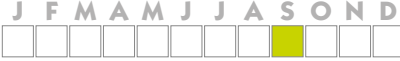


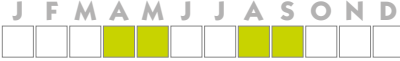

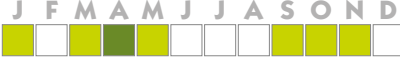

B

D/W

## Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Kiebitz</b> Northern Lapwing <i>Vanellus vanellus</i>	sh a	sh a	 <p>In feuchten Jahren bis zu 500 Brutpaare, am Durchzug vor allem im März und Oktober in guten Jahren 3.000-6.000 Ex., sucht neben den Lacken auch auf Äckern Nahrung.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Knutt</b> Red Knot <i>Calidris canutus</i>		ss vr	 <p>Verstärkter Jungvogelzug von Ende August bis Mitte September, nicht alljährlich Altvögel am Frühjahrszug.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sanderling</b> Sanderling <i>Calidris alba</i>		s r	 <p>Häufiger als die vorangegangene Art, vor allem auch regelmäßig am Frühjahrszug, gerne an schottrigen Ufern.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sandstrandläufer</b> Semipalmated Sandpiper <i>Calidris pusilla</i>		A V	 <p>Der erste österreichische Nachweis gelang im September 2013.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergstrandläufer</b> Little Stint <i>Calidris minuta</i>		mh fc	 <p>Während des Jungvogelzugs im September regelmäßig bis zu 200, ausnahmsweise (in Jahren mit besonders gutem Bruterfolg in der sibirischen Tundra) bis zu 800 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Temminckstrandläufer</b> Temminck's Stint <i>Calidris temminckii</i>		mh fc	 <p>Auffallend starker und konzentrierter Durchzug in der ersten Maihälfte mit bis zu 100 Exemplaren, im Herbst vor allem im August bis zu 50.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Weißbürzel-Strandläufer</b> White-rumped Sandpiper <i>Calidris fuscicollis</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Bairdstrandläufer</b> Baird's Sandpiper <i>Calidris bairdii</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Graubrust-Strandläufer</b> Pectoral Sandpiper <i>Calidris melanotos</i>		ss vr	 <p>In den letzten Jahren alljährlich auftretend. Im Spätsommer Altvögel, später, im September und Oktober Jungvögel; Herkunft wahrscheinlich aus Sibirien.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Sichelstrandläufer</b> Curlew Sandpiper <i>Calidris ferruginea</i>		<b>mh</b> fc	 <p>Während des Jungvogelzuges Ende August/Anfang September regelmäßig bis zu 50, ausnahmsweise über 100 Exemplare (in Jahren mit besonders gutem Bruterfolg).</p>
<input type="checkbox"/> <b>Meerstrandläufer</b> Purple Sandpiper <i>Calidris maritima</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Alpenstrandläufer</b> Dunlin <i>Calidris alpina</i>		<b>h</b> c	 <p>Häufigste Strandläuferart, in Jahren guten Bruterfolges bis zu 1.000 Exemplare Ende September/Oktober, überwiegend Vögel der nordischen Unterart <i>alpina</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sumpfläufer</b> Broad-billed Sandpiper <i>Limicola falcinellus</i>		<b>ss</b> vr	 <p>In den letzten Jahren Zunahme der Anzahl der Beobachtungen und Trupmgrößen v. a. am Heimzug.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Grasläufer</b> Buff-breasted Sandpiper <i>Tryngites subruficollis</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Kampfläufer</b> Ruff <i>Philomachus pugnax</i>	<b>e</b> ex	<b>sh</b> a	 <p>Häufigste Limikole im Gebiet, vor allem Anfang April während des Durchzuges der Männchen maximal 5-10.000 Exemplare und dann wieder im Juli bis zu 3.000 adulte Exemplare; Jungvogeldurchzug deutlich schwächer.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergschnepfe</b> Jack Snipe <i>Lymnocyptes minimus</i>		<b>s</b> r	 <p>Regelmäßiger, aufgrund versteckter Lebensweise kaum sichtbarer Durchzügler, bei gezielten Erhebungen im Frühjahr in feuchten Jahren bis zu 100 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bekassine</b> Common Snipe <i>Gallinago gallinago</i>	<b>ss</b> vr	<b>h</b> c	 <p>Brutvogel nur in feuchten Jahren, vor allem im Hansäg, am Durchzug vor allem im April und August häufig, bevorzugt auf überschwemmten Wiesen und Weiden, maximal 1.700 Exemplare im April 1997.</p>




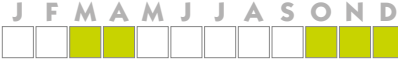






# Art




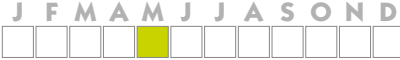




B

D/W

## Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Doppelschnepfe</b> Great Snipe <i>Gallinago media</i>		<b>ss</b> vr	 <p>Bei gezielten Erhebungen im Frühjahr konnten maximal 11 Exemplare gezählt werden.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Waldschnepfe</b> Eurasian Woodcock <i>Scolopax rusticola</i>		<b>ss</b> vr	 <p>Diese waldgebundene Art wird nur sehr selten in kleinen Wäldchen am Frühjahrszug bemerkt. In Ungarn ausnahmsweise auf überschwemmten Wiesenflächen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Uferschnepfe</b> Black-tailed Godwit <i>Limosa limosa</i>	<b>h</b> c	<b>mh</b> fc	 <p>Brutvogel der Wiesen und Hutweiden des Seewinkels mit 90-130 Brutpaaren; Mauseransammlungen von Juni bis Anfang August mit maximal 300 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Pfuhschnepfe</b> Bar-tailed Godwit <i>Limosa lapponica</i>		<b>ss</b> vr	 <p>Alljährlicher Durchzügler, vor allem Jungvögel im September (max. sieben Exemplare).</p>
<input type="checkbox"/> <b>Regenbrachvogel</b> Whimbrel <i>Numenius phaeopus</i>		<b>s</b> r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler, vor allem im Frühjahr, in guten Jahren bis zu 40 Exemplare, bevorzugt Wiesen und Hutweiden.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Dünnschnabel-Brachvogel</b> Slender-billed Curlew <i>Numenius tenuirostris</i>		<b>A</b> V	 <p>Zuletzt 1973 im Gebiet nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Großer Brachvogel</b> Eurasian Curlew <i>Numenius arquata</i>	<b>s</b> r	<b>mh</b> fc	 <p>Brutvogel der Wiesengebiete, insgesamt 35-40 Brutpaare; am Durchzug vor allem abends an den Schlafplätzen auffällige Ansammlungen von über 100 Ex.; einzelne Überwinterer.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Dunkler Wasserläufer</b> Spotted Redshank <i>Tringa erythropus</i>	<b>h</b> c		 <p>Das Gebiet ist ein bedeutender Rast- und Mauserplatz für Altvögel, maximal 500 Exemplare.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Rotschenkel</b> Common Redshank <i>Tringa totanus</i>	h c	mh fc	 <p>Je nach Wasserstand schwankt der Brutbestand zwischen 160 und 220 Brutpaaren, außergewöhnlich früher Abzug der Brutvögel bereits Mitte Juli.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Teichwasserläufer</b> Marsh Sandpiper <i>Tringa stagnatilis</i>	a o	s r	 <p>Einziger Brutnachweis 1914. Am Durchzug alljährlich in geringer Zahl, maximal 20 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Grünschenkel</b> Common Greenshank <i>Tringa nebularia</i>		s r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler mit durchschnittlichen Tagesmaxima unter 30 Exemplaren, lediglich ausnahmsweise darüber (161 Exemplare im Frühjahr 2010).</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kleiner Gelbschenkel</b> Lesser Yellowlegs <i>Tringa flavipes</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Waldwasserläufer</b> Green Sandpiper <i>Tringa ochropus</i>		ss vr	 <p>Einzel oder in kleineren Gruppen auftretender Durchzügler, zumeist an den Rändern von Kanälen oder versteckt in höherer Vegetation.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bruchwasserläufer</b> Wood Sandpiper <i>Tringa glareola</i>	h c		 <p>Das Gebiet ist ein bedeutender Rast- und Mauserplatz für Altvögel, mit bis nahezu 1.000 Exemplaren in guten Jahren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Terekwasserläufer</b> Terek Sandpiper <i>Xenus cinereus</i>		ss vr	
<input type="checkbox"/> <b>Flussuferläufer</b> Common Sandpiper <i>Actitis hypoleucos</i>		mh fc	 <p>Das Gebiet ist ein bedeutender Rast- und Mauserplatz für Altvögel, maximal 450 Exemplare.</p>





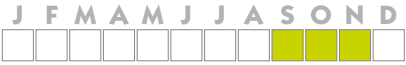




# Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Steinwälzer</b> Ruddy Turnstone <i>Arenaria interpres</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Durchzügler in geringer Zahl, ausnahmsweise kommt es unter Zugstaubedingungen vor allem im Mai und September zu Ansammlungen von bis zu 40 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Odinshuhnchen</b> Red-necked Phalarope <i>Phalaropus lobatus</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Durchzügler vor allem in der zweiten Maihälfte (alte Weibchen) und Ende August.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Thorshuhnchen</b> Red Phalarope <i>Phalaropus fulicarius</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Skua</b> Great Skua <i>Stercorarius skua</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Spatelraubmowe</b> Pomarine Skua <i>Stercorarius pomarinus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Schmarotzerraubmowe</b> Parasitic Jaeger <i>Stercorarius parasiticus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Falkenraubmowe</b> Long-tailed Jaeger <i>Stercorarius longicaudus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Fischmowe</b> Pallas's Gull <i>Larus ichthyaetus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzkopfmöwe</b> Mediterranean Gull <i>Larus melanocephalus</i>	s r	mh fc	 <p>In den letzten Jahren bis zu 100 Brutpaare; der Hauptbrutplatz wechselt je nach Wasserstandverhaltnissen zwischen Langer Lacke, Illmitzer Zicksee, Mexikopuszta und Nyirkai-Hany.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Lachmöwe</b> Black-headed Gull <i>Larus ridibundus</i>	sh a	sh a	
<input type="checkbox"/> <b>Dünnschnabelmöwe</b> Slender-billed Gull <i>Larus genei</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Sturmmöwe</b> Mew Gull <i>Larus canus</i>	a o	h c	<p>Am Neusiedler See wesentlich zahlreicher als an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Heringsmöwe</b> Lesser Black-backed Gull <i>Larus fuscus</i>		ss vr	<p>Im Frühjahr gelegentlich Trupps von mehr als 10 Vögeln. Die meisten gehören zur Unterart <i>fuscus</i>, daneben einzelne <i>intermedius/graellsii</i>, ausnahmsweise <i>heuglini</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Steppenmöwe</b> Caspian Gull <i>Larus cachinnans</i>		mh fc	<p>Jahreszeitliches Auftreten noch ungenügend bekannt.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Mittelmeermöwe</b> Yellow-legged Gull <i>Larus michabellis</i>	ss vr	sh a	
<input type="checkbox"/> <b>Silbermöwe</b> European Herring Gull <i>Larus argentatus</i>		ss vr	
<input type="checkbox"/> <b>Mantelmöwe</b> Great Black-backed Gull <i>Larus marinus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Dreizehenmöwe</b> Black-legged Kittiwake <i>Rissa tridactyla</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Schwalbenmöwe</b> Sabine's Gull <i>Xema sabini</i>		A V	

# Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	<b>Zwergmöwe</b> Little Gull <i>Hydrocoloeus minutus</i>		<b>mh</b> fc	<p>Zughöhepunkt Ende April/Anfang Mai.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Lachseeschwalbe</b> Gull-billed Tern <i>Gelochelidon nilotica</i>	<b>e</b> ex	<b>u</b> o	<p>Bis in die 1940er Jahre regelmäßiger Brutvogel im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Raubseeschwalbe</b> Caspian Tern <i>Hydroprogne caspia</i>		<b>ss</b> vr	<p>Hauptdurchzug im April und Mitte September.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Brandseeschwalbe</b> Sandwich Tern <i>Sterna sandvicensis</i>		<b>u</b> o	
<input type="checkbox"/>	<b>Rosenseeschwalbe</b> Roseate Tern <i>Sterna dougallii</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/>	<b>Flusseeschwalbe</b> Common Tern <i>Sterna hirundo</i>	<b>h</b> c	<b>s</b> r	<p>Verteilung der Kolonien und Brutbestand schwanken in Abhängigkeit vom Wasserstand; aktuell ca. 120-150 Brutpaare.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Küstenseeschwalbe</b> Arctic Tern <i>Sterna paradisaea</i>		<b>u</b> o	
<input type="checkbox"/>	<b>Zwergseeschwalbe</b> Little Tern <i>Sternula albifrons</i>	<b>e</b> ex	<b>ss</b> vr	<p>Bis in die 1950er Jahre regelmäßiger Brutvogel im Seewinkel, 2001 eine erfolglose Brut im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Weißbart-Seeschwalbe</b> Whiskered Tern <i>Chlidonias hybrida</i>		<b>mh</b> fc	<p>Seit 2009 Brutvogel in 40-70 Paaren.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Trauerseeschwalbe</b> Black Tern <i>Chlidonias niger</i>	e ex	mh fc	
<input type="checkbox"/> <b>Weißfügel-Seeschwalbe</b> White-winged Tern <i>Chlidonias leucopterus</i>	a o	s r	<p>Hauptdurchzug Ende April/Anfang Mai, die größten Trupps in den letzten Jahren schon Ende April.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Papageitaucher</b> Atlantic Puffin <i>Fratercula arctica</i>		A V	

### Flughühner – *Pteroclidiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Steppenflughuhn</b> Pallas's Sandgrouse <i>Syrphantes paradoxus</i>		A V	<p>Invasionsgast in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, zuletzt 1908. Bei Invasionen in den meisten Monaten beobachtet, dargestellt sind nur Monate mit Belegen.</p>
---	--	--------	---

### Taubenvögel – *Columbiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Straßentaube</b> Feral Pigeon <i>Columba livia</i>	h c	h c	<p>Straßentauben brüten v. a. an Kirchen und Silos, daneben verbreitet frei fliegende Haustauben.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Hohltaube</b> Stock Dove <i>Columba oenas</i>	u o	s r	
<input type="checkbox"/> <b>Ringeltaube</b> Common Wood Pigeon <i>Columba palumbus</i>	h c	h c	
<input type="checkbox"/> <b>Türkentaube</b> Eurasian Collared Dove <i>Streptopelia decaocto</i>	sh a	h c	
<input type="checkbox"/> <b>Turteltaube</b> European Turtle Dove <i>Streptopelia turtur</i>	sh a	h c	<p>Bestand auf ungarischer Seite rückläufig.</p>

**Art****B****D/W****Jahreszeitliches Auftreten**

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	<b>Orienturtureltaube</b> Oriental Turtle Dove <i>Streptopelia orientalis</i>		<b>A</b> V	<p>Im Jänner-Februar 2010 wurde die Art erstmals nahe Fertőrákos nachgewiesen.</p>
--------------------------	---	--	---------------	--

**Kuckucke – Cuculiformes**

<input type="checkbox"/>	<b>Häherkuckuck</b> Great Spotted Cuckoo <i>Clamator glandarius</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/>	<b>Kuckuck</b> Common Cuckoo <i>Cuculus canorus</i>	<b>mh</b> fc	<b>mh</b> fc	

**Eulen – Strigiformes**

<input type="checkbox"/>	<b>Schleiereule</b> Western Barn Owl <i>Tyto alba</i>	<b>s</b> r	<b>s</b> r	<p>Seltener Brutvogel in Siedlungen, Ställen und Gutshöfen.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Zwergohreule</b> Eurasian Scops Owl <i>Otus scops</i>	<b>ss</b> vr	<b>A</b> V	<p>Brütert vereinzelt am südwestlichen Teil des Neusiedler Sees in Wäldchen und in Weingärten am Rand des Schilfgürtels.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Uhu</b> Eurasian Eagle-Owl <i>Bubo bubo</i>	<b>ss</b> vr	<b>u</b> o	<p>Seltener, aber regelmäßiger Brutvogel im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Sperbereule</b> Northern Hawk-Owl <i>Surnia ulula</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/>	<b>Sperlingskauz</b> Eurasian Pygmy Owl <i>Glaucidium passerinum</i>		<b>A</b> V	<p>Ein Jungvogel verfieng sich im August 2012 in einem Japanetz im Schilfgürtel bei der Biologischen Station Illmitz.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Steinkauz</b> Little Owl <i>Athene noctua</i>	<b>s</b> r	<b>s</b> r	<p>Seltener Brutvogel, vorwiegend in oder am Rand von Siedlungen.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Waldkauz</b> Tawny Owl <i>Strix aluco</i>	<b>ss</b> vr	<b>ss</b> vr	<p>Im betrachteten Gebiet nur ganz vereinzelter Brutvogel und nachbrutzeitlicher Gast.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Waldohreule</b> Long-eared Owl <i>Asio otus</i>	h c	mh fc	<p>Brütet vielerorts in Elsternestern. Im Winter lokal große Schlafplatz-Gemeinschaften.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sumpfohreule</b> Short-eared Owl <i>Asio flammeus</i>	s r	s r	<p>Ausgeprägte Schwankungen der Brut- und Winterbestände. In guten Mäusejahren bis zu 10 Brutpaare, in schlechten gar keine.</p>

### Nachtschwalben – *Caprimulgiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Ziegenmelker</b> European Nightjar <i>Caprimulgus europaeus</i>	a o	ss vr	<p>Am Westufer des Neusiedler Sees auch Nahrungsgäste von umliegenden Brutgebieten.</p>
---	--------	----------	---

### Segler – *Apodiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Mauersegler</b> Common Swift <i>Apus apus</i>	mh fc	h c	<p>Hauptezug im Mai, Abzug überwiegend bis Mitte August, gelegentlich Schlechtwettereinfüge in großen Zahlen. Große Brutkolonie im Steinbruch von Fertőrákos.</p>
---	----------	--------	---

### Rackenvögel – *Coraciiformes*

<input type="checkbox"/> <b>Eisvogel</b> Common Kingfisher <i>Alcedo atthis</i>		mh fc	<p>Nach der Brutzeit verbreitet im Schilfgürtel des Neusiedler Sees.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bienenfresser</b> European Bee-eater <i>Merops apiaster</i>	mh fc	mh fc	<p>Regelmäßige Brut von 50-70 Paaren im Süd-Hanság, im Seewinkel nur unregelmäßiger Brutvogel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Blauwangenspint</b> Blue Cheeked Bee-eater <i>Merops persicus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Blauracke</b> European Roller <i>Coracias garrulus</i>	e ex	A V	<p>Einst Brutvogel (ungar. Seite), gegenw. Ausnahmerscheinung.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wiedehopf</b> Eurasian Hoopoe <i>Upupa epops</i>	mh fc	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel im Seewinkel, seltener am Westufers des Sees und im Hanság.</p>



# Art










B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

## Spechte – *Piciformes*

<input type="checkbox"/>	<b>Wendehals</b> Eurasian Wryneck <i>Jynx torquilla</i>	mh fc	mh fc	 <p>Weit verbreitete Art mit einem rückläufigen Bestand, vorwiegend an Waldrändern, Obst- und Weingärten.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Grauspecht</b> Grey-headed Woodpecker <i>Picus canus</i>		A V	
<input type="checkbox"/>	<b>Grünspecht</b> European Green Woodpecker <i>Picus viridis</i>	mh fc	mh fc	 <p>Verbreiteter Brutvogel der Weichholzwälder des Hansäg, brütet aber auch in älteren Parks.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Schwarzspecht</b> Black Woodpecker <i>Dryocopus martius</i>	mh fc	mh fc	 <p>Vereinzelter Brutvogel im Hansäg, im Seewinkel zunehmend regelmäßiger Gast.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Buntspecht</b> Great Spotted Woodpecker <i>Dendrocopos major</i>	h c	h c	 <p>Vor allem am Westufer und im Hansäg in Baumbeständen verbreitet. Selten, aber in zunehmendem Maße auch Brutvorkommen im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Blutspecht</b> Syrian Woodpecker <i>Dendrocopos syriacus</i>	h c	h c	 <p>In Siedlungen und im mit Bäumen bestandenen Kulturland weit verbreitet. Im Offenland deutlich häufiger als der Buntspecht.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Mittelspecht</b> Middle Spotted Woodpecker <i>Dendrocopos medius</i>	ss vr	ss vr	 <p>Im Hansäg vereinzelter Brutvogel, ansonsten Gast aus umliegenden Wäldern.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Weißrückenspecht</b> White-backed Woodpecker <i>Dendrocopos leucotos</i>		A V	 <p>Im September 2012 wurde ein Exemplar im Seebad Illmitz beobachtet.</p>
<input type="checkbox"/>	<b>Kleinspecht</b> Lesser Spotted Woodpecker <i>Dendrocopos minor</i>	ss vr	ss vr	 <p>Vereinzelter Brutvogel im Hansäg, ansonsten Gast aus umliegenden Wäldern.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

## Sperlingsvögel – Passeriformes

<input type="checkbox"/> <b>Kalanderlerche</b> Calandra Lark <i>Melanocorypha calandra</i>		A V	<p>J F M A M J J A S O N D</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kurzzechenlerche</b> Greater Short-toed Lark <i>Calandrella brachydactyla</i>	a o	A V	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Für das Jahr 1966 werden undokumentierte Bruten dieser Art im Seewinkel angegeben.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Haubenlerche</b> Crested Lark <i>Galerida cristata</i>	s r	s r	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Lokaler Brutvogel, vorwiegend in Gewerbeazonen an Ortsrändern sowie im Bereich von Pferdekoppeln.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Heidelerche</b> Woodlark <i>Lullula arborea</i>	ss vr	ss vr	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Nur wenige Paare am West- und Nordufer innerhalb des behandelten Gebiets, knapp außerhalb an den Abhängen des Leithagebirges als Brutvogel häufig und verbreitet. Auf ungarischer Seite wenige Paare im Raum Fertöboz und Balf.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Feldlerche</b> Eurasian Sky Lark <i>Alauda arvensis</i>	h c	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler auf Äckern und im Grünland; überwintert vereinzelt.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Ohrenlerche</b> Horned Lark <i>Eremophila alpestris</i>		A V	<p>J F M A M J J A S O N D</p>
<input type="checkbox"/> <b>Uferschwalbe</b> Sand Martin <i>Riparia riparia</i>	h c	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Brutvogel in Schotter- und Sandgruben. Am Durchzug fallweise in großer Zahl über den Feuchtgebieten.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rauchschwalbe</b> Barn Swallow <i>Hirundo rustica</i>	h c	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Verbreiteter Brutvogel, Bestand auf ungarischer Seite rückläufig. Durchzügler übernachten in großer Zahl im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Mehlschwalbe</b> Common House Martin <i>Delichon urbicum</i>	sh a	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>In den letzten 10 Jahren Bestand auf ungarischer Seite stark rückläufig.</p>

# Art

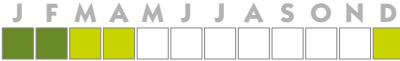









B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Spornpieper</b> Richard's Pipit <i>Anthus richardi</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Brachpieper</b> Tawny Pipit <i>Anthus campestris</i>	<b>e</b> ex	<b>ss</b> vr	<p>Ehemaliger Brutvogel in den Sandgebieten, heute nur mehr Durchzügler; hin und wieder Revier haltende Vögel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Baumpieper</b> Tree Pipit <i>Anthus trivialis</i>	<b>mh</b> fc	<b>mh</b> fc	<p>Verbreiteter Brutvogel im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wiesenieper</b> Meadow Pipit <i>Anthus pratensis</i>		<b>h</b> c	
<input type="checkbox"/> <b>Rotkehlpieper</b> Red-throated Pipit <i>Anthus cervinus</i>		<b>mh</b> fc	<p>Hauptdurchzug Anfang Mai sowie Ende September bis Mitte Oktober.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bergpieper</b> Water Pipit <i>Anthus spinoletta</i>		<b>s</b> r	<p>Vereinzelter Durchzügler, hauptsächlich im Herbst.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schafstelze</b> Western Yellow Wagtail <i>Motacilla flava</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	<p>Brutvögel und die Masse der Durchzügler zählen zur Unterart <i>flava</i>, regelmäßig am Zug auch Vögel der Unterart <i>thunbergi</i>, vereinzelt <i>feldegg</i>, <i>flavissima</i> und <i>cinereocapilla</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zitronenstelze</b> Citrine Wagtail <i>Motacilla citreola</i>		<b>u</b> o	
<input type="checkbox"/> <b>Gebirgsstelze</b> Grey Wagtail <i>Motacilla cinerea</i>	<b>a</b> o	<b>ss</b> vr	<p>2013 eine Brut in Donnerskirchen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bachstelze</b> White Wagtail <i>Motacilla alba</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Seidenschwanz</b> Bohemian Waxwing <i>Bombycilla garrulus</i>		u o	 <p>In Invasionsjahren häufig und verbreitet, ansonsten fehlend oder nur vereinzelt.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zaunkönig</b> Winter Wren <i>Troglodytes troglodytes</i>	mh fc	h c	 <p>Brutvogel im Hansäg. Häufiger Wintergast im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Heckenbraunelle</b> Dunnock <i>Prunella modularis</i>		mh fc	 <p>Zur Zugzeit verbreitet in Schilfbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rotkehlchen</b> European Robin <i>Erithacus rubecula</i>	ss vr	h c	 <p>Seltener Brutvogel im Hansäg.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sprosser</b> Thrush Nightingale <i>Luscinia luscinia</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Nachtigall</b> Common Nightingale <i>Luscinia megarhynchos</i>	h c	h c	 <p>Die ersten Brutvögel treffen ab Anfang April im Gebiet ein.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Blaukehlchen</b> Bluethroat <i>Luscinia svecica</i>	mh fc	mh fc	 <p>Brütet an den landseitigen Rändern des Sees sowie entlang von Seedämmen und in geringer Zahl im Seewinkel und im Hansäg. Bei niederen Wasserständen verbreitet im Schilfgürtel vorkommend.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Hausrotschwanz</b> Black Redstart <i>Phoenicurus ochruros</i>	h c	h c	 <p>Brutvogel in den Ortschaften.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Gartenrotschwanz</b> Common Redstart <i>Phoenicurus phoenicurus</i>		s r	 <p>Seltener Durchzügler, Mitte April bis Anfang Mai regelmäßig in kleinen Baumbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Braunkehlchen</b> Whinchat <i>Saxicola rubetra</i>	mh fc	mh fc	 <p>Als Brutvogel regelmäßig im Hansäg. In den anderen Gebietsteilen jedoch verbreitet am Durchzug.</p>

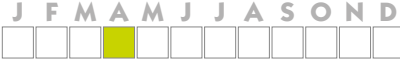



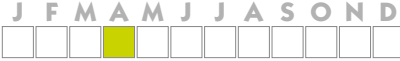




# Art

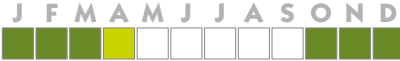







B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Sibirisches Schwarzkehlchen</b> Siberian Stonechat <i>Saxicola maura</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzkehlchen</b> Common Stonechat <i>Saxicola torquata</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	 <p>Verbreiteter Brutvogel im Kulturland, vor allem auf Weingarten-Brachen und auf Trocken- und Magerrasen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Steinschmätzer</b> Northern Wheatear <i>Oenanthe oenanthe</i>	<b>s</b> r	<b>mh</b> fc	 <p>Als Brutvogel auf Schottergruben und Sonderstandorte beschränkt. Am Durchzug verbreitet im Agrarland.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Mittelmeersteinschmätzer</b> Black-eared Wheatear <i>Oenanthe hispanica</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Steinrötel</b> Rufous-tailed Rock Thrush <i>Monticola saxatilis</i>		<b>A</b> V	 <p>Im April 2011 bei Aperton nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Ringdrossel</b> Ring Ouzel <i>Turdus torquatus</i>		<b>u</b> o	 <p>Unregelmäßiger Durchzügler von Ende März bis Anfang Mai, die meisten Nachweis stammen vom Ostufer des Neusiedler Sees.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Amsel</b> Common Blackbird <i>Turdus merula</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	 <p>Verbreiteter Brutvogel in Ortschaften und Baumbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wacholderdrossel</b> Fieldfare <i>Turdus pilaris</i>	<b>a</b> o	<b>h</b> c	 <p>In jahresweise unterschiedlicher Zahl im Winterhalbjahr verbreitet im Gebiet. Einzelne Brutnachweis gelangen sowohl am West- als auch am Ostufer des Sees.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Singdrossel</b> Song Thrush <i>Turdus philomelos</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	 <p>Verbreiteter Brutvogel in Baumbeständen, seltener auch in Ortschaften. Vereinzelt auch in den Wintermonaten im Gebiet.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Rotdrossel</b> Redwing <i>Turdus iliacus</i>		<b>mh</b> fc	 <p>Am Durchzug und im Winter; oft zusammen mit Wacholderdrosseln.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Misteldrossel</b> Mistle Thrush <i>Turdus viscivorus</i>	<b>a</b> o	<b>s</b> r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast, zumeist aber nur einzelne Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Cistensänger</b> Zitting Cisticola <i>Cisticola juncidis</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Feldschwirl</b> Grasshopper Warbler <i>Locustella naevia</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	 <p>Brutvogel in schütterten Schilfbeständen, besonders am landseitigen Rand des Neusiedler Sees und im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schlagschwirl</b> River Warbler <i>Locustella fluviatilis</i>	<b>s</b> r	<b>s</b> r	 <p>Lokaler Brutvogel entlang des Einserkanals, im Hanság sowie in einigen kleinen Auwäldchen am Westufer des Sees zwischen Purbach und Mörbisch.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rohrschwirl</b> Savi's Warbler <i>Locustella luscinioides</i>	<b>sh</b> a	<b>h</b> c	 <p>Sehr häufiger Brutvogel und Durchzügler im Schilfgürtel des Sees, lokal im Seewinkel und im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Mariskensänger</b> Moustached Warbler <i>Acrocephalus melanopogon</i>	<b>sh</b> a		 <p>Sehr häufiger Brutvogel im Schilfgürtel, hier überwiegend in Altschilfbeständen. Seltener Brutvogel im ungarischen Hanság, fehlt an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Seggenrohrsänger</b> Aquatic Warbler <i>Acrocephalus paludicola</i>	<b>e</b> ex	<b>A</b> V	

# Art










B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Schilfrohrsänger</b> Sedge Warbler <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	sh a	sh a	<p>Brutvogel in seicht überfluteten Schilfbeständen, am Neusiedler See daher vorwiegend auf die landseitigen Bereiche beschränkt.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Feldrohrsänger</b> Paddyfield Warbler <i>Acrocephalus agricola</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Sumpfrohrsänger</b> Marsh Warbler <i>Acrocephalus palustris</i>	h c	h c	<p>Verbreiteter Brutvogel an Gräben und in Hochstaudenfluren sowie in trockenen Schilfbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Teichrohrsänger</b> Eurasian Reed Warbler <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	sh a	sh a	<p>Häufigster Rohrsänger im Schilfgürtel, an den Lacken jedoch sehr selten, hier dominiert der Schilfrohrsänger.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Drosselrohrsänger</b> Great Reed Warbler <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	sh a	sh a	<p>Im Schilfgürtel sowie im Seewinkel in hohen, starkhalmigen Schilfbeständen häufiger Brutvogel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Blasspötter</b> Eastern Olivaceous Warbler <i>Hippolais pallida</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Gelbspötter</b> Icterine Warbler <i>Hippolais icterina</i>	mh fc	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel in kleinen Baumbeständen, Windschutzstreifen und Wäldchen im Offenland. Der Großteil der Population kommt in der ersten Hälfte Mai an.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Orpheusspötter</b> Melodious Warbler <i>Hippolais polyglotta</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Weißbartgrasmücke</b> Subalpine Warbler <i>Sylvia cantillans</i>		A V	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Sperbergrasmücke</b> Barred Warbler <i>Sylvia nisoria</i>	mh fc	s r	 <p>Im Gebiet ein lokal verbreiteter Brutvogel in dichten, hochwüchsigen Buschbeständen und Heckenzügen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Klappergrasmücke</b> Lesser Whitethroat <i>Sylvia curruca</i>	s r	mh fc	 <p>Im Gebiet vereinzelter Brutvogel in Hausgärten und dichten Hecken. Am Durchzug häufiger und verbreitet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Dorngrasmücke</b> Common Whitethroat <i>Sylvia communis</i>	mh fc	mh fc	 <p>Am Westufer des Sees verbreiteter, im Seewinkel nur lokaler Brutvogel in schütterten Baum- und Buschbeständen sowie in verbuschten Hochstaudenfluren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Gartengrasmücke</b> Garden Warbler <i>Sylvia borin</i>	ss vr	mh fc	 <p>Vereinzelter Brutvogel am Westufer an der Wulkamündung und im Hansäg. Am Durchzug zahlreicher, aber relativ unauffällig.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Mönchsgrasmücke</b> Eurasian Blackcap <i>Sylvia atricapilla</i>	sh a	sh a	
<input type="checkbox"/> <b>Gelbbrauen-Laubsänger</b> Yellow-browed Warbler <i>Phylloscopus inornatus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Berglaubsänger</b> Western Bonelli's Warbler <i>Phylloscopus bonelli</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Waldlaubsänger</b> Wood Warbler <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	s r	h c	 <p>Vereinzelter Brutvogel im Hansäg. Häufiger Durchzügler im Frühjahr, weniger auffällig im Herbst.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zilpzalp</b> Common Chiffchaff <i>Phylloscopus collybita</i>	h c	sh a	 <p>Als Brutvogel vorwiegend auf einige Wäldchen am Westufer sowie auf den Hansäg beschränkt.</p>











# Art



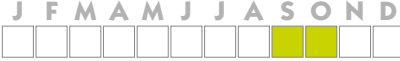





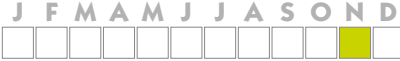
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Fitis</b> Willow Warbler <i>Phylloscopus trochilus</i>	s r	mh fc	 <p>Sehr häufiger Durchzügler im Frühjahr und Herbst, sowie lokaler Brutvogel, z. B. an den landseitigen Ufern des Neusiedler Sees und im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wintergoldhähnchen</b> Goldcrest <i>Regulus regulus</i>		mh fc	 <p>Regelmäßiger und in manchen Jahren auch recht häufiger Durchzügler.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sommergoldhähnchen</b> Common Firecrest <i>Regulus ignicapillus</i>	s r		 <p>Seltener Durchzügler, manchmal mit Wintergoldhähnchen vergesellschaftet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Grauschnäpper</b> Spotted Flycatcher <i>Muscicapa striata</i>	mh fc	mh fc	 <p>Lokaler, unauffälliger Brutvogel in Siedlungen und kleinen Wäldchen. Regelmäßig am Durchzug.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergschnäpper</b> Red-breasted Flycatcher <i>Ficedula parva</i>		u o	 <p>Nicht alljährlicher Durchzügler, wurde vorwiegend in den Baumbeständen am Ost- und Westufer des Neusiedler Sees nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Halsbandschnäpper</b> Collared Flycatcher <i>Ficedula albicollis</i>	ss vr	ss vr	 <p>Regelmäßiger, aber sehr seltener Durchzügler, im Frühjahr von Mitte April bis Anfang Mai. Wenige Brutpaare im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Trauerschnäpper</b> European Pied Flycatcher <i>Ficedula hypoleuca</i>		mh fc	 <p>Regelmäßiger, von Anfang April bis Anfang Mai sowie im August nicht seltener Durchzügler.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bartmeise</b> Bearded Reedling <i>Panurus biarmicus</i>	sh a	sh a	 <p>Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees sehr häufiger Brutvogel, in kleineren Zahlen auch an einigen schilfbestandenen Gewässern des ungarischen Hanságs brütend. Überwintert in jährlich wechselnder Zahl.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Schwanzmeise</b> Long-tailed Tit <i>Aegithalos caudatus</i>	mh fc	mh fc	 <p>Sehr lokaler und seltener Brutvogel in kleinen Wäldchen rund um den See und im Hanság. Regelmäßig in kleinen Trupps am Herbstzug.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Sumpfmeise</b> Marsh Tit <i>Parus palustris</i>	ss vr	s r	 <p>Vereinzelter Brutvogel, z. B. 2006 nördlich von Rust. Im Seewinkel einzelne Nachweise.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Weidenmeise</b> Willow Tit <i>Parus montanus</i>		A V	 <p>Zwei Einzelnachweise aus dem Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Tannenmeise</b> Coal Tit <i>Parus ater</i>		s r	 <p>Seltener Durchzügler, vorwiegend im Herbst und in manchen Jahren verstärkt im April.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Blaumeise</b> Eurasian Blue Tit <i>Parus caeruleus</i>	s r	sh a	 <p>Seltener Brutvogel in Ortschaften und Wäldchen, fehlt im Seewinkel zur Brutzeit weitgehend. Am Durchzug und im Winter überall in großer Zahl, v. a. im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Lasurmeise</b> Azure Tit <i>Parus cyanus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Kohlmeise</b> Great Tit <i>Parus major</i>	h c	sh a	 <p>Lokaler, aber häufiger Brutvogel in den Ortschaften und in Baumbeständen, sehr häufig außerhalb der Brutzeit.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kleiber</b> Eurasian Nuthatch <i>Sitta europaea</i>	mh fc	s r	 <p>Brutvogel im Hanság sowie lokal auch in kleinen Wäldchen in der Kulturlandschaft.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Mauerläufer</b> Wallcreeper <i>Tichodroma muraria</i>		A V	 <p>Ein Exemplar wurde im Steinbruch von Fertőrákos in November 1987 beobachtet.</p>

# Art










B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten










Legende Seite 15 | Caption Page 15

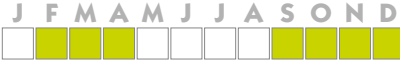




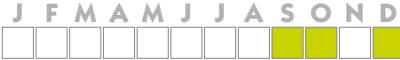


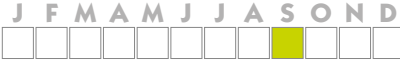
<input type="checkbox"/> <b>Waldbaumläufer</b> Eurasian Treecreeper <i>Certhia familiaris</i>		u o	
<input type="checkbox"/> <b>Gartenbaumläufer</b> Short-toed Treecreeper <i>Certhia brachydactyla</i>	s r	ss vr	<p>Lokaler Brutvogel im Hanság. Vereinzelter Wintergast im Anschluss an Meisentrupps.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Beutelmeise</b> Eurasian Penduline Tit <i>Remiz pendulinus</i>	h c	h c	<p>Brutvogel an den Rändern des Neusiedler Sees, entlang von Seedämmen, im Lackengebiet und im Hanság. Im Winter in großen Trupps im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Pirol</b> Eurasian Golden Oriole <i>Oriolus oriolus</i>	h c	h c	<p>Häufiger und verbreiteter Brutvogel und Durchzügler in den Wäldchen und Windschutzstreifen des Gebiets.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Neuntöter</b> Red-backed Shrike <i>Lanius collurio</i>	h c	h c	<p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler im Offenland.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzstirnwürger</b> Lesser Grey Shrike <i>Lanius minor</i>	e ex	ss vr	<p>Als regelmäßiger Brutvogel Ende der 1990er Jahre ausgestorben, aber nach wie vor sehr seltener Durchzügler mit zumeist 1-2 Nachweisen pro Jahr. 2012 eine erfolgreiche Brut im österreichischen Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Raubwürger</b> Great Grey Shrike <i>Lanius excubitor</i>		mh fc	<p>Verbreiteter Durchzügler und Wintergast im Offenland.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rotkopfwürger</b> Woodchat Shrike <i>Lanius senator</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Eichelhäher</b> Eurasian Jay <i>Garrulus glandarius</i>	a o	s r	<p>In manchen Jahren größere Trupps im Spätherbst.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Elster</b> Eurasian Magpie <i>Pica pica</i>	mh fc	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel, baut seine Nester hauptsächlich auf Ölweiden, die später oft von Turmfalken und Waldohreulen besiedelt werden.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Tannenhäher</b> Spotted Nutcracker <i>Nucifraga caryocatactes</i>		<b>A</b> V	 <p>Gelegentlich auch Vögel mit Merkmalen der sibirischen Unterart <i>macrorhynchos</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Alpendohle</b> Alpine Chough <i>Pyrrhocorax graculus</i>		<b>A</b> V	
<input type="checkbox"/> <b>Dohle</b> Western Jackdaw <i>Corvus monedula</i>	<b>mh</b> fc	<b>mh</b> fc	
<input type="checkbox"/> <b>Saatkrähe</b> Rook <i>Corvus frugilegus</i>	<b>h</b> c	<b>h</b> c	
<input type="checkbox"/> <b>Aaskrähe</b> Carrion Crow <i>Corvus corone</i>	<b>h</b> c	<b>sh</b> a	 <p>Ganz überwiegend Nebelkrähen <i>C. corone cornix</i>, nur vereinzelt Rabenkrähen <i>C. c. corone</i>.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kolkrabe</b> Northern Raven <i>Corvus corax</i>	<b>ss</b> vr	<b>s</b> r	 <p>Deutliche Zunahme der Beobachtungen in den letzten Jahrzehnten, einzelne Bruten auf österreichischer Seite.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Star</b> Common Starling <i>Sturnus vulgaris</i>	<b>h</b> c	<b>sh</b> a	 <p>Verbreiteter Brutvogel am Westufer des Sees, im Seewinkel etwas seltener. Im Spätsommer/Frühherbst Zuzug großer Schwärme von über 100.000 Individuen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Rosenstar</b> Rosy Starling <i>Sturnus roseus</i>		<b>u</b> o	
<input type="checkbox"/> <b>Haussperling</b> House Sparrow <i>Passer domesticus</i>	<b>sh</b> a	<b>sh</b> a	 <p>In den Ortschaften ganzjährig häufig.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Feldsperling</b> Eurasian Tree Sparrow <i>Passer montanus</i>	sh a	sh a	 <p>In den Ortschaften und im Kulturland das ganze Jahr hindurch verbreitet und häufig.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Buchfink</b> Common Chaffinch <i>Fringilla coelebs</i>	h c	h c	 <p>Häufiger Brutvogel in höheren Baumbeständen. Auch am Durchzug und teils im Winter eine häufige Erscheinung im Gebiet. Stärkster Durchzug im März und im Oktober.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bergfink</b> Brambling <i>Fringilla montifringilla</i>		mh fc	 <p>Durchzügler und Wintergast in jährlich schwankender Zahl.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Girlitz</b> European Serin <i>Serinus serinus</i>	h c	h c	 <p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler. Mit dem Bluthänfling die einzige Art, die in Weinstöcken brütet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Grünling</b> European Greenfinch <i>Carduelis chloris</i>	h c	h c	 <p>In den Siedlungen und in der Kulturlandschaft ist er ganzjährig verbreitet und häufig. Im Winter in großen gemischten Gruppen aus Finken zu sehen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Stieglitz</b> European Goldfinch <i>Carduelis carduelis</i>	h c	h c	 <p>Das ganz Jahr hindurch ein häufiger Bewohner des Gebiets. Brütet im mit Bäumen bestandenen Offenland, aber auch in kleinen Wäldchen und Windschutzstreifen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Erlenzeisig</b> Eurasian Siskin <i>Carduelis spinus</i>		s r	 <p>Alljährlich am Durchzug im Gebiet anzutreffen, jedoch in schwankender Zahl.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bluthänfling</b> Common Linnet <i>Carduelis cannabina</i>	h c	h c	 <p>Zusammen mit dem Girlitz die einzige Vogelart, die direkt in Weinstöcken brütet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Berghänfling</b> Twite <i>Carduelis flavirostris</i>		mh fc	 <p>Charakteristischer Wintergast an den Rändern der Lacken und in angrenzenden Weingärten. Zumeist 60-80 Exemplare, bisweilen aber auch Trupps bis zu 250 Vögeln.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> <b>Birkenzeisig</b> Common Redpoll <i>Carduelis flammea</i>		ss vr	 <p>Sehr seltener Durchzügler zu beiden Zugzeiten, nur ausnahmsweise mehr als 5 Ex., zumeist nur 1-3.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Fichtenkreuzschnabel</b> Red Crossbill <i>Loxia curvirostra</i>		u o	 <p>Sehr unregelmäßiger Gast in den Sommermonaten sowie im Spätherbst.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Karmingimpel</b> Common Rosefinch <i>Carpodacus erythrinus</i>		A V	 <p>Nur zwei länger zurück liegende Einzelnachweise.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Gimpel</b> Eurasian Bullfinch <i>Pyrrhula pyrrhula</i>		s r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast, zumeist in kleinen Trupps, sehr selten auch in größeren Gruppen von mehr als 10 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kernbeißer</b> Hawfinch <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	ss vr	s r	 <p>Durchzügler und Wintergast, zumeist einzeln und selten in kleinen Gruppen. Am Ostufer des Sees und im Hanság auch einzelne Bruten in den kleinen Wäldchen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Spornammer</b> Lapland Longspur <i>Calcarius lapponicus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Schneeammer</b> Snow Bunting <i>Plectrophenax nivalis</i>		ss vr	 <p>Tritt fast alljährlich im Gebiet auf, zumeist in kleinen Trupps von weniger als 5 Exemplaren, ausnahmsweise auch 15-30.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Goldammer</b> Yellowhammer <i>Emberiza citrinella</i>	mh fc	h c	 <p>Brutvogel am Westufer des Sees, aber im betrachteten Gebiet nur wenige Reviere. Brütet auch im Hanság. Fehlt im Seewinkel als Brutvogel. Häufiger Wintergast.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zaunammer</b> Cirl Bunting <i>Emberiza cirlus</i>		A V	

# Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> <b>Zippammer</b> Rock Bunting <i>Emberiza cia</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Ortolan</b> Ortolan Bunting <i>Emberiza hortulana</i>		u o	<p>Nach Erlöschen des Brutvorkommens am Westufer des Sees im Jahr 1994 (knapp außerhalb des Bearbeitungsgebiets) nur mehr unregelmäßig am Durchzug.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Waldammer</b> Rustic Bunting <i>Emberiza rustica</i>		A V	<p>Im November 2012 wurde ein Männchen im österreichischen Hansäg nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Zwergammer</b> Little Bunting <i>Emberiza pusilla</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Rohrammer</b> Reed Bunting <i>Emberiza schoeniclus</i>	sh a	h c	<p>Sehr häufiger Brutvogel im Schilfgürtel, häufig im Lackengebiet und im Hansäg. Auch im Winter regelmäßig in größerer Zahl im Gebiet.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Kappenammer</b> Black-headed Bunting <i>Emberiza melanocephala</i>		A V	
<input type="checkbox"/> <b>Grauammer</b> Corn Bunting <i>Emberiza calandra</i>	mh fc	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel im Agrarland.</p>

# Index

## A

Aaskrähe 52  
Adlerbussard 25  
Alpendohle 52  
Alpenstrandläufer 32  
Amsel 45  
Austernfischer 29

## B

Bachstelze 43  
Bairdstrandlaufer 31  
Bartmeise 49  
Baumfalke 27  
Baumpieper 43  
Bekassine 32  
Bergente 22  
Bergfink 53  
Berghänfling 53  
Berglaubsänger 48  
Bergpieper 43  
Beutelmeise 51  
Bienenfresser 40  
Birkenzeisig 54  
Blässgans 20  
Blässhuhn 28  
Blasspotter 47  
Blauflugelente 22  
Blaukehlchen 44  
Blauzeisig 50  
Blauracke 40  
Blauwangenspint 40  
Bluthanfling 53  
Blutspecht 41  
Brachpieper 43  
Brandgans 21  
Brandseeschwalbe 37  
Braunkehlchen 44  
Bruchwasserlaufer 34  
Buchfink 53  
Buntspecht 41

## C

Cistensanger 46

## D

Dohle 52  
Doppelschnepfe 33  
Dorngrasmucke 48  
Dreizehenmowe 36  
Drosselrohrsanger 47

Dunkler Wasserlaufer 33  
Dunnschnabel-Brachvogel 33  
Dunnschnabelmowe 36

## E

Eichelhäher 51  
Eiderente 23  
Eisente 23  
Eisvogel 40  
Elster 51  
Erlenzeisig 53

## F

Falkenraubmowe 35  
Fasan 27  
Feldlerche 42  
Feldrohrsanger 47  
Feldschwirl 46  
Feldsperling 53  
Fichtenkreuzschnabel 54  
Fischadler 26  
Fischmowe 35  
Fitis 49  
Flussregenpfeifer 30  
Flussseeschwalbe 37  
Flussuferläufer 34

## G

Gänsegeier 24  
Gänsesäger 23  
Gartenbaumläufer 51  
Gartengrasmücke 48  
Gartenrotschwanz 44  
Gebirgstelze 43  
Gelbbrauen-Laubsänger 48  
Gelbspötter 47  
Gerfalke 27  
Gimpel 54  
Girlitz 53  
Goldammer 54  
Goldregenpfeifer 30  
Graslaufer 32  
Grauammer 55  
Graubrust-Strandläufer 31  
Graugans 20  
Graureiher 18  
Grauschnäpper 49  
Grauspecht 41  
Großer Brachvogel 33  
Grostrappe 29

Grünling 53  
Grunshenkel 34  
Grünspecht 41

## H

Habicht 25  
Haherkuckuck 39  
Halsbandschnäpper 49  
Haubenlerche 42  
Haubentaucher 16  
Hausrotschwanz 44  
Hausperling 52  
Heckenbraunelle 44  
Heidelerche 42  
Heiliger Ibis 18  
Heringsmöwe 36  
Höckerschwan 19  
Hohлтаube 38

## K

Kaiseradler 26  
Kalanderlerche 42  
Kampfläufer 32  
Kanadagans 20  
Kappenammer 55  
Karmingimpel 54  
Kernbeißer 54  
Kiebitz 31  
Kiebitzregenpfeifer 30  
Klappergrasmücke 48  
Kleiber 50  
Kleiner Gelbschenkel 34  
Kleines Sumpfhuhn 28  
Kleinspecht 41  
Knakente 22  
Knutz 31  
Kohlmeise 50  
Kolbenente 22  
Kolkrabe 52  
Kormoran 17  
Kornweihe 24  
Kranich 28  
Krauskopffelikan 17  
Krickente 21  
Kuckuck 39  
Kuhreiher 18  
Kurzfangsperber 25  
Kurzschwanzgans 19  
Kurzzechenlerche 42  
Küstenseeschwalbe 37

## L

Lachmöwe 36  
Lachseeschwalbe 37  
Lannerfalke 27  
Lasurmeise 50  
Löffelente 22  
Löffler 19

## M

Mandarinente 21  
Mantelmöwe 36  
Mariskensanger 46  
Mauerläufer 50  
Mauersegler 40  
Mäusebussard 25  
Meerstrandläufer 32  
Mehlschwalbe 42  
Merlin 27  
Mitteldrossel 46  
Mittelmeermöwe 36  
Mittelmeersteinschmatzer 45  
Mittelsäger 23  
Mittelspecht 41  
Mönchsgrasmücke 48  
Moorente 22  
Mornellregenpfeifer 30

## N

Nachtigall 44  
Nachtreiher 17  
Neuntotter 51  
Nilgans 21  
Nordamerikanische Krickente 21

## O

Odinshuhnchen 35  
Ohrenlerche 42  
Ohrentaucher 16  
Orienturteltaube 39  
Orpheusspotter 47  
Ortolan 55

## P

Papageitaucher 38  
Pazifischer Goldregenpfeifer 30  
Pfeifente 21  
Pfuhschnepfe 33  
Pirol 51  
Prachttaucher 16  
Purpurreiher 18



**R**

Rallenreier 17  
 Raubseeschwalbe 37  
 Raubwürger 51  
 Rauchschwalbe 42  
 Raufußbussard 25  
 Rebhuhn 27  
 Regenbrachvogel 33  
 Reiherente 22  
 Ringdrossel 45  
 Ringelgans 20  
 Ringeltaube 38  
 Rohrammer 55  
 Rohrdommel 17  
 Rohrschwirl 46  
 Rohrweide 24  
 Rosaflamingo 19  
 Rosapelikan 17  
 Rosenseeschwalbe 37  
 Rosenstar 52  
 Rostgans 21  
 Rotdrossel 46  
 Rötelfalke 26  
 Rötelpelikan 17  
 Rotflügel-Brachschwalbe 29  
 Rotfußfalke 26  
 Rothalsgans 20  
 Rothalstaucher 16  
 Rotkehlchen 44  
 Rotkehlpieper 43  
 Rotkopfwürger 51  
 Rotmilan 24  
 Rotschenkel 34

**S**

Saatgans 19  
 Saatkrähe 52  
 Säbelschnäbler 29  
 Sakerfalke 27  
 Samtente 23  
 Sanderling 31  
 Sandregenpieper 30  
 Sandstrandläufer 31  
 Schafstelze 43  
 Schelladler 26  
 Schellente 23  
 Schilfrohrsänger 47  
 Schlagschwirl 46  
 Schlangenadler 24

Schleihereule 39  
 Schmarotzerraubmöwe 35  
 Schmutzgeier 24  
 Schnatterente 21  
 Schneeammer 54  
 Schneegans 20  
 Schreiadler 26  
 Schwalbenmöwe 36  
 Schwanzmeise 50  
 Schwarzflügel-Brachschwalbe 29  
 Schwarzhalstaucher 16  
 Schwarzkehlchen 45  
 Schwarzkopfmöwe 35  
 Schwarzkopf-Ruderente 23  
 Schwarzmilan 24  
 Schwarzspecht 41  
 Schwarzstirnwürger 51  
 Schwarzstorch 18  
 Seeadler 24  
 Seeregenpieper 30  
 Seggenrohrsänger 46  
 Seidenreier 18  
 Seidenschwanz 44  
 Sibirisches Schwarzkehlchen 45  
 Sichelente 21  
 Sichelstrandläufer 32  
 Sichler 18  
 Silbermöwe 36  
 Silberreier 18  
 Singdrossel 45  
 Singschwan 19  
 Skua 35  
 Sommergoldhähnchen 49  
 Spatelraubmöwe 35  
 Sperber 25  
 Sperbereule 39  
 Sperbergrasmücke 48  
 Sperlingskauz 39  
 Spießente 22  
 Spornammer 54  
 Spornpieper 43  
 Sprosser 44  
 Star 52  
 Steinadler 26  
 Steinkauz 39  
 Steinrötel 45  
 Steinschmätzer 45  
 Steinwürger 35  
 Stelzenläufer 29  
 Steppenadler 26  
 Steppenflughuhn 38  
 Steppenkiebitz 30  
 Steppenmöwe 36  
 Steppenweihe 25  
 Sterntaucher 16  
 Stieglitz 53  
 Stockente 22  
 Straßentaube 38  
 Streifengans 20  
 Sturmmöwe 36  
 Sumpfläufer 32  
 Sumpfmöwe 50  
 Sumpfohreule 40  
 Sumpfrohrsänger 47

**T**

Tafelente 22  
 Tannenhäher 52  
 Tannenmeise 50  
 Teichhuhn 28  
 Teichrohrsänger 47  
 Teichwasserläufer 34  
 Temminckstrandläufer 31  
 Terekwasserläufer 34  
 Thorshühnchen 35  
 Trauerente 23  
 Trauerschnäpper 49  
 Trauerschwan 19  
 Trauerseeschwalbe 38  
 Triel 29  
 Tüpfelsumpfhuhn 28  
 Türkentaube 38  
 Turmfalke 26  
 Turteltaube 38

**U**

Uferschnepfe 33  
 Uferschwalbe 42  
 Uhu 39

**W**

Wächolderdrossel 45  
 Wachtel 27  
 Wachtelkönig 28  
 Waldammer 55  
 Waldbaumläufer 51  
 Waldkauz 39  
 Waldlaubsänger 48  
 Waldohreule 40

Waldschnepfe 33  
 Waldwasserläufer 34  
 Wanderfalke 27  
 Wasserralle 28  
 Weidenmeise 50  
 Weißbartgrasmücke 47  
 Weißbart-Seeschwalbe 37  
 Weißbüchel-Strandläufer 31  
 Weißflügel-Seeschwalbe 38  
 Weißkopf-Ruderente 23  
 Weißrückenspecht 41  
 Weißschwanzkiebitz 30  
 Weißstorch 18  
 Weißwangengans 20  
 Wendehals 41  
 Wespenbussard 24  
 Wiedehopf 40  
 Wiesenpieper 43  
 Wiesenweihe 25  
 Wintergoldhähnchen 49  
 Wüstenregenpieper 30

**Z**

Zaunammer 54  
 Zaunkönig 44  
 Ziegenmelker 40  
 Zipzalp 48  
 Zippammer 55  
 Zitronenstelze 43  
 Zwergadler 26  
 Zwergammer 55  
 Zwergdommel 17  
 Zwerggans 20  
 Zwergmöwe 37  
 Zwergohreule 39  
 Zwergsäger 23  
 Zwergscharbe 17  
 Zwergschnäpper 49  
 Zwergschnepfe 32  
 Zwergschwan 19  
 Zwergseeschwalbe 37  
 Zwergstrandläufer 31  
 Zwergsumpfhuhn 28  
 Zwergtaucher 16  
 Zwergtrappe 29







NATIONALPARK

**Neusiedler See  
- Seewinkel  
Fertő - Hanság**

NEMZETI PARK



**BirdLife**  
ÖSTERREICH



**Interreg**  
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund  
**Vogelwarte Madárvárta 2**